



Gemeinsame Bekanntmachungen und Informationen

Wichtiges in Kürze

29.01.2021 Blutspende-Aktion Halle Aßmannshardt
DRK-Ortsverein Schemmerhofen

Abfuhrtermine

28.01.2021 Müllabfuhr
17.02.2021 Papiertonne
18.02.2021 Gelber Sack

Die weiteren Abfuhrtermine für 2021 sind auf unserer Homepage wie folgt abrufbar www.schemmerhofen.de

- Leben & Wohnen
- Ver- & Entsorgung
- Downloads
- Abfallbeseitigungskalender 2021

Sitzung des Gemeinderats

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderats findet am **Montag, 25.01.2021 um 18:00 Uhr in der Mühlbachhalle Schemmerhofen** mit folgender Tagesordnung statt:

1. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung
2. Bürgerfragestunde
3. Baugesuche
 - 3.1. Bauantrag im vereinfachten Verfahren Umbau des Wohnhauses mit Anbau von 2 Schlafzimmern und Vergrößerung der Gaube auf Flst. 21/1, Sankt-Michael-Straße 13, Gemarkung Aßmannshardt
 - 3.2. Bauantrag im vereinfachten Verfahren Neubau eines frei austragenden Carports auf Flst. 868, Sankt-Michael-Straße 5, Gemarkung Aßmannshardt
 - 3.3. Bauvoranfrage Umbau und Erweiterung einer Einliegerwohnung im UG auf Flst. 768/26, Kapfweg 11, Gemarkung Altheim
 - 3.4. Bauantrag im vereinfachten Verfahren Teilabbruch und Neubau eines Wohnhauses mit Doppelgarage auf Flst. 2931, Ortsstraße 35, Gemarkung Altheim
 - 3.5. Bauantrag Umnutzung Blockhaus Gartenhaus in Wohnen auf Flst. 480/14, Schloßstraße 33, Gemarkung Alberweiler

- 3.6. Bauantrag Antrag auf Auffüllung von Bodenmaterial auf Flst. 590, Gemarkung Ingerkingen
- 3.7. Bauvoranfrage Errichtung von 2 Wohncontainern für das Fahr-/Bereitschaftspersonal auf Flst. 623/2, Nofler Straße 30, Gemarkung Ingerkingen
4. Hängleswiesen in Alberweiler - Ökologische Umgestaltung und Verbesserung des Hochwasserschutzes
5. Aufstellung des Haushaltsplanes und Beschluss der Haushaltssatzung für den Kernhaushalt sowie der Beschluss des Wirtschaftsplanes für den Eigenbetrieb Wasserversorgung für das Jahr 2021 - Beratung und Beschlussfassung
6. Richtlinien zur Förderung der Vereine - Anpassung der Fördersätze
7. Breitbandausbau Gesamtgemeinde - Weiteres Vorgehen
8. Ortsverwaltung Aßmannshardt - Erneuerung der Heizungsanlage
9. Verschiedenes

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind zu dieser Sitzung recht herzlich eingeladen. Die Sitzungsunterlagen können unter <https://schemmerhofen.rz-kiru.de/buergerinfo/> abgerufen werden.

Alle Zuhörer werden gebeten, Mund-Nasen-Schutz (FFP2-Masken) zu tragen. Bei Bedarf erhalten Sie diese am Eingang. Außerdem ist es erforderlich, dass sich die Zuhörer mit Namen und Adresse in eine ausgelegte Liste eintragen.

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung findet eine nicht öffentliche Sitzung statt.

JAHRE RÜCKBLICK 2020

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, das Jahr 2020 war ein Jahr, wie wir es alle noch nie erlebt haben. Die Corona-Pandemie überdeckt und dominiert alles und man könnte dieses Jahr reduzieren auf dieses eine Ereignis. Mehr denn je will ich zunächst alles Gute wünschen in diesem neuen Jahr, Ihnen ein vor allem gesundes 2021 und dass

wir die Krise bald hinter uns lassen dürfen. Noch vor einem Jahr war die Krise weit entfernt. In China nahm alles seinen Anfang und keiner konnte damals absehen, welche globale Entwicklung hin zu einer wirklichen Pandemie das Coronavirus nehmen würde. Unser Leben ist seither geprägt von dieser Krise und beschäftigt uns bis zum heutigen Tag. Sie macht auch vor unserem Privatesten nicht halt, bedroht uns in unserer Gesundheit oder gar an unserem Leben. Sie schränkt uns in unseren sozialen Kontakten ein und wirkt bis in unseren engsten Familienkreis hinein. Die langfristigen Folgen in sozialer, wirtschaftlicher oder kultureller Hinsicht sind heute noch nicht ansatzweise zu fassen. Corona ist allgegenwärtig, in den Medien, den sozialen Netzwerken und überall in unserem täglichen Leben. Dass jeder einen Mund-Nasen-Schutz trägt, ist inzwischen neue Normalität. Vor einem Jahr wäre dieses Szenario noch erschreckend und undenkbar. Auch unser Wortschatz hat neue Begrifflichkeiten bekommen: Lockdown, Inzidenz, Shutdown, Hotspot, Herdenimmunität, Absonderung, Quarantäne, Antigen-Test, Aerosolnebel, PCR, FFP2, Reproduktionszahl R, Superspreader, Mutation und viele weitere mehr.

Auch im laufenden Jahr 2021 wird uns das Virus noch eine lange Zeit begleiten und es ist traurig und zutiefst deprimierend, weiterhin mit massivsten Einschränkungen und den gesundheitlichen Folgen einer Infektion leben zu müssen.

Im Rückblick möchte ich aber dennoch, losgelöst von Corona, zeigen, dass uns gelungen ist, auf vielen Ebenen die Gemeinde weiterzuentwickeln. Was leider im Rückblick fehlt, sind die vielen kulturellen, musikalischen und sonstigen zwischenmenschlichen Ereignisse, die sonst wohltuend unser Gemeinleben das Jahr über prägen. Keine Konzerte, Märkte, keine Leistungsschau, keine Feste und auch keine Umzüge. Diese Pandemie zeigt, dass es gerade diese Dinge sind, die zukünftig nicht mehr als selbstverständlich wahrgenommen werden sollten, sondern eine neue Wertschätzung erfahren.

Das Jahr 2020 war aber wieder ein Jahr der Investitionen. Im vergangenen Jahr wurde die Sanierung der Hauptstraße mit dem dritten Bauabschnitt abgeschlossen. In diesem Abschnitt wurde neben der Erneuerung des Straßenbelags durch das Land, der Abwasserkanal und die Wasserleitung ausgetauscht und eine neue Fremdwasserleitung verlegt. Eine weitere große bauliche Maßnahme war die Erschließung des Baugebiets Burrenweg in Aßmannshardt und die Abbrucharbeiten am Wasserberg, um die innerörtliche Erschließung des Baugebiets für das laufende Jahr vorzubereiten. In Ingerkingen wurde das Mischgebiet Nofler Straße erschlossen. Die letzten Zahlungen für die Sanierung und den Umbau der Mühlbachschule wurden geleistet. In das Inventar der Schulen, vor allem im Bereich der digitalen Infrastruktur, flossen erhebliche Mittel. Im Rahmen des im Herbst erarbeiteten Medienentwicklungs-

plans wurde die EDV Ausstattung der Schule nochmals verbessert und Schülerinnen und Schülern der Zugang zu digitalen Endgeräten geschaffen. Für rund 2 Millionen Euro wurde Grunderwerb getätigt, zur Realisierung der Baugebiete in Altheim, Schemmerberg, Ingerkingen und Schemmerhofen. Die Bauleitplanverfahren wurden Großteils im Jahr 2020 gestartet, im Falle von Ingerkingen sogar abgeschlossen. Daneben gab es viele Maßnahmen, die im Rahmen des Haushaltsplans abgearbeitet wurden. So wurde beispielhaft die Friedhofsmauer in Aßmannshardt komplett saniert, an der Hauptstraße Höhe Baugebiet Meisenweg/Schuleinfahrt wurde eine Ampelanlage installiert und in der Eichenbergstraße eine neue Wasserleitung im Zuge des Gasausbaus verlegt.

In Aßmannshardt wurde der erste sog. POP Standort (Breitbandübergabestation) aufgebaut und das Neubaugebiet mit Glasfaserleitungen angefahren. Künftig werden von diesem POP aus alle Gebäude mit entsprechenden Hausanschlüssen versorgt werden können. Auch in den weiteren Ortsteilen werden im laufenden Jahr POP Standorte aufgebaut. Leider lässt die Fördersituation derzeit noch keinen flächendeckenden Ausbau in den sog. grauen Flecken zu. Anträge bei Bund und Land sind vorbereitet und teilweise, soweit rechtlich möglich, auch bereits gestellt.

Unser Projekt „Aktive und sorgende Gemeinschaft Schemmerhofen“ fand mit dem Bürgergespräch in Schemmerberg einen guten Beginn. Im Frühjahr musste dann aber wegen der Pandemie ausgesetzt werden. Die Umfrage zur Situation der Senioren in der Gemeinde konnte mit guter Resonanz durchgeführt werden. Zwischenzeitlich konnte auch Personal gewonnen werden, um ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger zu interviewen. Mit Entspannung der Situation werden wir das Projekt wieder fortführen können. Derweil haben wir im November bereits den Seniorenwegweiser der Gemeinde aktualisiert und neu aufgelegt.

Auch unser Vorhaben, mehr Biodiversität zu fördern auf gemeindeeigenen Flächen, startete im letzten Jahr. Auf 5000 qm wurden Blühwiesenmischungen ausgebracht. In den kommenden Jahren wollen wir diese Maßnahmen ausweiten und auch sukzessive einzelne Areale ökologisch aufwerten. Wie im vorletzten Jahr bereits wurden auch 2020 mehrere raumbedeutsame Einzelbäume im Gemeindegebiet gepflanzt, an denen sich die künftigen Generationen noch erfreuen sollen.

Trotz der Pandemie konnten wir das zurückliegende Haushaltsjahr ausgeglichen gestalten. Bund und Land unterstützten die Gemeinde und erstatteten die nichterhobenen Gebühren für die Kinderbetreuung während des ersten Lockdowns. Zudem wurden die Ausfälle bei der Gewerbe- und Einkommenssteuer teilweise durch eine Sonderzahlung übernommen.

Impressum

Herausgeber:

Bürgermeisteramt Schemmerhofen
Telefon: 07356 9356-0, Fax: 07356 9356-99
E-Mail: poststelle@schemmerhofen.de
Internet: www.schemmerhofen.de

Sprechzeiten:

Montag - Donnerstag 8 - 12 Uhr
Mittwoch 14 - 18:30 Uhr
Freitag 8 - 13 Uhr

Bürgerbüro:

Montag und Mittwoch
7:30 - 12 Uhr und 14 - 18:30 Uhr
Dienstag und Donnerstag 8 - 12 Uhr
Freitag 8 - 13 Uhr

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Bürgermeister Mario Glaser

Satz Anzeigenteil und Druck Mitteilungsblatt, verantwortlich für den Anzeigenteil:

Druckerei Maier-Druck,
Alte Poststraße 4, 88525 Dürmentingen
Telefon: 07371 96067, Fax: 07371 96068
E-Mail: maierdruck@t-online.de

Satz und Gestaltung Mitteilungsblatt:

Ramona Maier, einmalDESIGNbitte
Ehinger Straße 1, 88433 Ingerkingen
Internet: www.einmaldesignbitte.de

Redaktionsschluss:

Dienstag, 15 Uhr

Auch im nächsten Jahr gehen wir von einem ausgeglichenen Haushalt aus. Es ist natürlich, wie so oft, ein Blick in die Glas-
kugel. Niemand weiß, wie sich die Weltwirtschaftslage, spe-
ziell unter den Pandemiebedingungen, entwickelt, ob wir den
Rückgang des Wachstums wieder etwas auffangen können,
wie lange die Corona-Krise noch anhält und ob die Impfungen
bis zum Sommer eine merkbare Entspannung der Lage bring-
en.

Die Gemeinde Schemmerhofen ist hingegen gut aufgestellt.
Wir haben unsere Hausaufgaben erledigt, viel in Infrastruktur
investiert und keinen größeren investiven Stau in unseren öf-
fentlichen Einrichtungen zu beklagen. Wir dürfen daher durch-
aus optimistisch ins Jahr 2021 schauen.

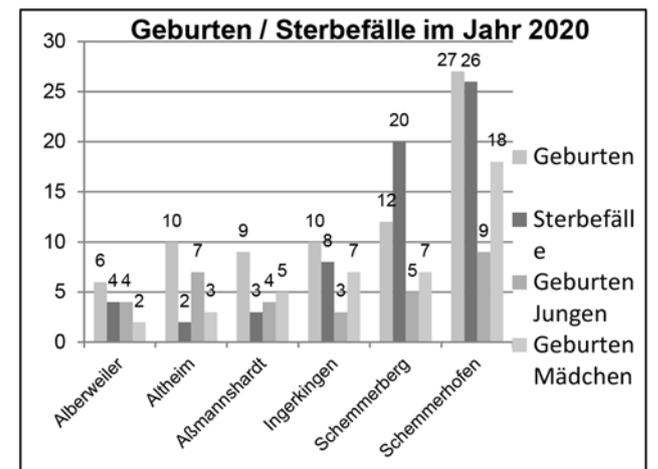
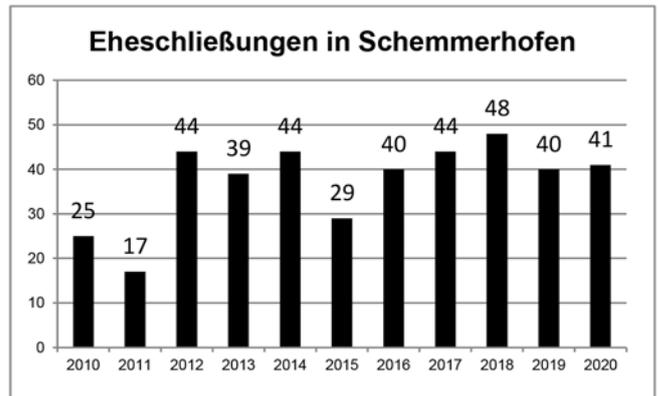
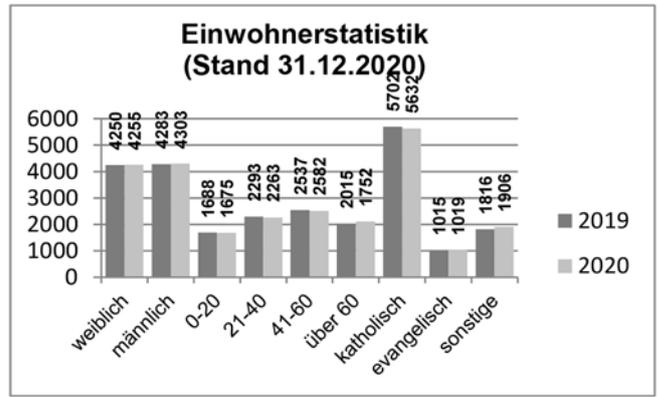
Wie Sie an den folgenden Bildern und Texten sehen werden,
war das Jahr 2020 wieder voll von Ereignissen und Projekten.

Wiederum gibt es keine Gewähr für Vollständigkeit.

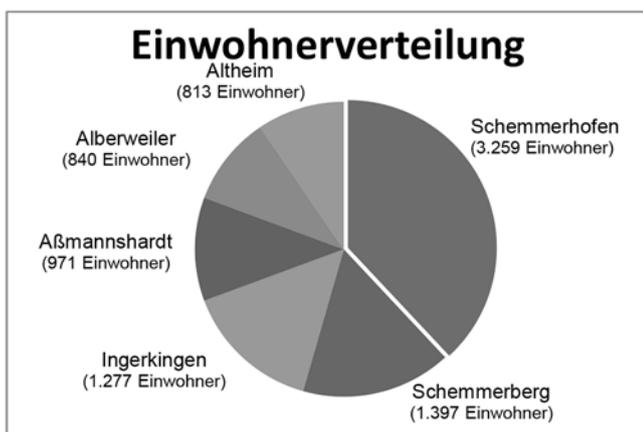
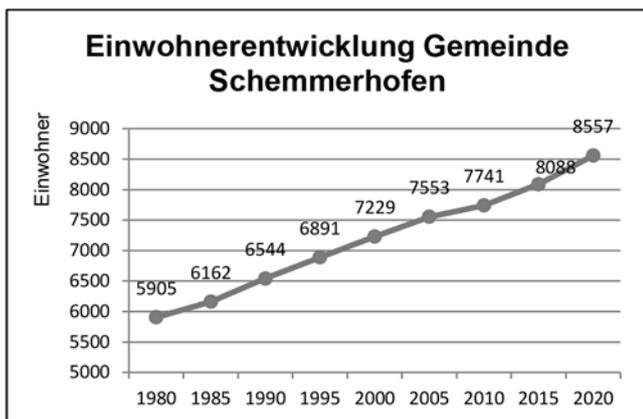
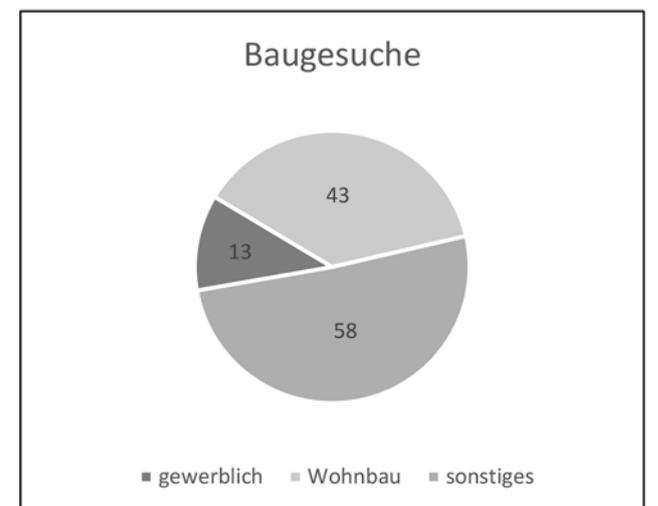
Die Gemeinde wuchs auch im letzten Jahr durch einen Anstieg
der Geburtenzahlen und einen Zuzug in unsere attraktive Ge-
meinde erneut und hat 2020 8550 Einwohner. Sieht man die
vielen Wohnbauprojekte, die derzeit in Umsetzung sind, so
kann man davon ausgehen, dass wir auch in den nächsten
Jahren wachsen werden.

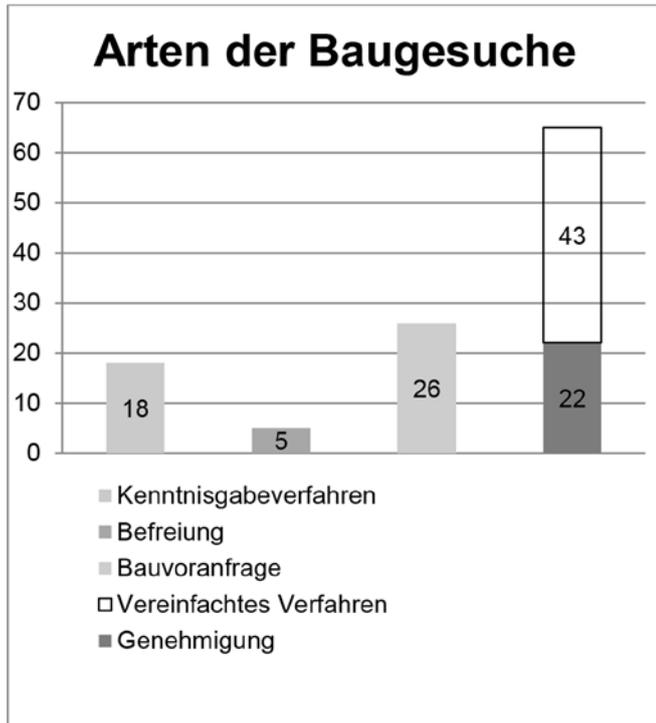
Wir alle mussten 2020 auf sehr viel verzichten. Wir haben aber
auch festgestellt wie wichtig Zusammenhalt und gegenseitige
Rücksichtnahme ist. Dafür, dass alle sich nach Kräften in die-
ser Krise nach wie vor in unserer Gemeinde einbringen, will ich
an dieser Stelle herzlich danken. Auch oder gerade in solchen
Zeiten gilt es Danke zu sagen an alle, die mit außergewöhnlichem
Engagement zum kulturellen, sportlichen und sozialen
Leben in Schemmerhofen beigetragen haben und dies auch
nach der Pandemie in Schemmerhofen fortführen werden. Auf
dass wir weiterhin eine lebendige, innovative und liebenswerte
Großgemeinde sind und bleiben. Vielen Dank dafür.

Einwohner Statistiken 2020



Statistiken des Bauamts:





Jahresrückblick 2020 in Bildern

Januar 2020

Am Wasserberg in Aßmannshardt rollen die Bagger

Die innerörtliche Erschließungsmaßnahme am Wasserberg in Aßmannshardt beginnt.



Zwei der ältesten Höfe weichen Ein- und Mehrfamilienhäusern. Bis Mitte März sollen die Arbeiten abgeschlossen sein. Danach bekommt das Gebiet, auf dem die alten Höfe standen, einen ganz neuen Charakter. Nur ein bestehendes Wohnhaus bleibt erhalten.

Auf der Gesamtfläche von 1,15 Hektar werden elf weitere Wohnbauplätze ausgewiesen. Geplant sind Einfamilien- und Doppelhäuser, die je zweigeschossig gebaut werden können. Sowie größere Häuser mit mehreren Geschossen.

Februar 2020:

Narrenzunft Schemmerhofen feiert 40-jähriges Jubiläum



Im Rahmen ihres 40-jährigen Bestehens hatte die Narrenzunft Schemmerhofen eine sehenswerte Ausstellung im Bürgertreff des Rathauses aufgebaut. Die Ausstellungseröffnung fand am Jubiläumswochenende 8./9. Februar im Foyer des Rathauses statt. Zunftmeister Frank Liebhart hieß die geladenen Ehrengäste am Samstagnachmittag in der "Guten Stube" von Schemmerhofen herzlich willkommen. Am Sonntag folgte ein großer närrischer Jubiläumsumzug durch Schemmerhofen.

März 2020:

Gemeinde verabschiedet Zenta Eggle in den Ruhestand

Seit 1. Juni 1984, also seit mehr als 35 Jahren, war Zenta Eggle bei der Ortsverwaltung Schemmerberg und im Einwohnermeldeamt des Bürgermeisteramtes beschäftigt. Zum 1. März 2020 wurde sie in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.



Zenta Eggle zeichnete sich durch große Fachkompetenz, Freundlichkeit und Verlässlichkeit aus. Sie identifizierte sich mit der Gemeinde, der Ortsverwaltung und dem Bürgermeisteramt mit ihrer ganzen Persönlichkeit. Ihre alles umfassende Ortskenntnisse besonders in Schemmerberg und Schemmerhofen waren für die Arbeit im Bürgerbüro Gold wert. Dies ersparte viele umfangreiche Recherchen und Nachforschungen. Für die Bürger war sie zu jeder Zeit ansprechbar und hilfsbereit.

In einer herzlichen, kollegialen und familiären Atmosphäre hat sich Zenta Eggle von ihren Kolleginnen und Kollegen im Februar mit einem gemeinsamen Mittagessen im Rathaus verabschiedet. Bürgermeister Mario Glaser dankte ihr auch im Na-

men der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen für die allzeit gute und kollegiale Zusammenarbeit in ihrer 35-jährigen Tätigkeit für die Gemeinde.

Älter werden in Schemmerhofen; Bürgerbeteiligungsprojekt

Das erste Dorfgespräch fand am 6. März 2020 in Schemmerberg statt und wurde gut angenommen. Die geplanten Treffen in den anderen Ortsteilen konnten leider aufgrund der Corona-Pandemie bis zum heutigen Zeitpunkt nicht mehr stattfinden.



Wie kann das Älterwerden in Schemmerhofen noch schöner werden? Welche Angebote gibt es bereits und sollen erhalten werden? Welche neuen Initiativen braucht es? „Gemeinsam diskutieren und Ideen entwickeln, wie wir Schemmerhofen zu einer der seniorenfreundlichsten Gemeinden machen können, das ist unser Anliegen“, erläuterte Bürgermeister Mario Glaser beim damaligen Treffen.

Fledermauskasten wird „Im Winkel“ aufgehängt

In Schemmerhofen am kleinen Wasserkraftwerk „Im Winkel“ wurde am 16. März 2020 mit Hilfe von Bauhofmitarbeitern ein Fledermauskasten aufgehängt.



Das Heim für die Fledermäuse, die für Mensch und Umwelt eine Unzahl von schädlichen Insekten vertilgen, wurde von dem Fledermausfreund Rainer Gerster aus Aßmannshardt selbst hergestellt.

April 2020 und Mai 2020:

CORONA- LOCKDOWN

Auch Schemmerhofen steht still! Dass uns das Coronavirus bis zum heutigen Tage beschäftigt und unser Leben elementar bestimmt, war damals noch nicht absehbar.

Im Jahr 2020 gab es in der Gemeinde 443 sogenannte Kontaktpersonen, die von der Gemeinde in Quarantäne verfügt werden mussten. Nachweislich coronainfizierte Indexpersonen hatten wir 116 bis zum Ende des Jahres. Leider sind auch zwei Menschen an und mit dem Coronavirus in Schemmerhofen verstorben.

Die Einschränkungen für das soziale Leben in der Gemeinde sind enorm. Das was uns ausmacht, unser buntes Vereinsleben, kommt fast vollständig zum Erliegen. Mit einer kleinen Erholung im Sommer hat das Coronavirus das Gemeindeleben stark verändert. Die Hallen und sonstigen öffentlichen Einrichtungen waren bzw. sind geschlossen. Schulen und Kindertagesstätten fahren im Notbetrieb.

Juni 2020:

Verabschiedung von Erzieherin Susanna Weigele

Susanna Weigele war vom 1. September 1985 bis zum 1. Juni 2020 die Leiterin der Kindertageseinrichtung Alberweiler. Nahezu 35 Jahrgänge von Alberweiler Kindern hat sie liebevoll und kompetent durch die Kindergartenzeit begleitet.



Aufgrund der Corona-Pandemie musste die große Verabschiedungsfeier leider abgesagt werden. Stattdessen hat sie sich von allen Personenkreisen, die sie auf ihrem Weg begleitet haben, im kleinen Rahmen verabschiedet. Im Rathaus wurde sie von Bürgermeister Mario Glaser und vom Rathausteam gebührend verabschiedet. Die Gemeinde dankte Susanna Weigele für ihr Engagement und besonders auch für die tolle, langjährige Arbeit in der Kita Alberweiler und wünschte ihr für ihren wohlverdienten Ruhestand alles Gute.

Juli 2020:

Gartenbauverein Schemmerhofen; Vereinsauflösung und letzte Spenden

Den Gartenbauverein Schemmerhofen gibt es nun leider nicht mehr. Auch nach intensiver Suche in den vergangenen Jahren wurde kein(e) Nachfolger(in) für Vorständin Martha Glaser gefunden. Um dennoch eine bleibende Erinnerung zu hinterlassen, beschloss die Vorstandschaft, das Vereinsgeld sinnvoll zu

spenden. Der größere Teil der Vereinskasse ging, wie in der Satzung des Gartenbauvereins vereinbart, an die Bürgerstiftung Schemmerhofen. Unter anderem wurden für den Friedhof in Schemmerhofen zwei Sitzbänke gespendet.



Bürgermeister Glaser bedankt sich Vorort bei Martha Glaser für die Spende der Friedhofsbänke.

August 2020:

Spatenstich zum Ausbau der Kreisstraße Schemmerberg – Baltringen

Mit einem Spatenstich von Landrat Dr. Heiko Schmid, Schemmerhofens Bürgermeister Mario Glaser, Bürgermeister Robert Hochdorfer aus Mietingen, Straßenamtsleiter Gunnar Volz und Andreas Binder, Prokurist des ausführenden Bauunternehmers Kutter begannen am 10. August die Bauarbeiten zur Sanierung der Kreisstraße zwischen Schemmerberg und Baltringen. Seitdem ist die Straße voll gesperrt. Der Landkreis rechnet mit einer Bauzeit von rund 14 Monaten.



Der Landkreis investiert rund 4,16 Millionen Euro für den Ausbau des zirka 2,6 Kilometer langen Abschnitts der Kreisstraße. Die Gemeinden beteiligen sich mit knapp 45.000 Euro am Ausbau. Das Land fördert die Maßnahmen mit etwa 2,13 Millionen Euro. (Foto: Landratsamt)

September 2020:

Regierungspräsident Tappeser besucht Schemmerhofen

Am Donnerstag, 10. September 2020, besuchte Regierungspräsident Klaus Tappeser die Gemeinde Schemmerhofen. Ursprünglich war bereits ein Besuch im vergangenen Jahr geplant, um die Hallensanierung und die damit verbundene Bezuschussung aus Mitteln des ELR Programms zu erörtern. Da dies zeitlich damals nicht gelungen war, wurde der Besuch nun in diesem Jahr nachgeholt.

Mit Besichtigungen der Halle und der Ortsmitte in Ingerkingen sowie der Mühlbachschule war der Tag gefüllt. Zum Abschluss stattete man noch der Dünkel Unternehmensgruppe einen Besuch ab.



Der Regierungspräsident (vorne links) bedankte sich mit den Worten: „Eine Schule, die Spaß macht und baulich eher an ein Start-Up erinnert; ein in die Dorfgemeinschaft integriertes Flüchtlingswohnheim; Innenentwicklung als Werkzeug zum Strukturwandel; - die Entwicklungen in Schemmerhofen verfolgen hoffentlich auch ganz viele Bürgermeisterinnen und Bürgermeister. Der Gemeindebesuch in Ihrer Gemeinde war wirklich ein Highlight. Perfekt organisiert, informativ und unterhaltsam zugleich.“

Richtfest der Neuen Ortsmitte Ingerkingen

Am Mittwoch, 16. September 2020 feierte der Bauträger ACTIV-IMMOBILIEN zusammen mit Bürgermeister Mario Glaser, den Gemeinde- und Ortschaftsräten, sowie den baubeteiligten Handwerkern das traditionelle Richtfest in Ingerkingen. In rund 6 Monaten ist ein barrierefreies, zweistöckiges Wohn- und Geschäftshaus mit 11 Wohneinheiten entstanden.



Im Erdgeschoss soll eine Bäckerei mit Café angesiedelt werden. Vor dem Gebäude wird die Gemeinde einen zentralen Dorfplatz mit Mitteln aus dem Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum anlegen und außerdem das Buswartehäuschen und die Fahrradabstellplätze in das Zentrum integrieren.

Oktober 2020:

Die Hallensanierung in Ingerkingen nimmt eine wichtige Hürde

Der Gemeinderat billigt die Planung und beschließt die Sanierung der Halle für rund 5,6 Mio. Euro. Damit ist die größte Baumaßnahme der Jahre 2021/22 auf den Weg gebracht.

Bürgermeister Mario Glaser verwies darauf, dass die Halle durch die Sanierung einen „umfassenden Neubaustandard“ erhalte. „Von der alten Halle bleibt kaum mehr übrig als ein hohler Zahn.“ Architekt Florian Kaiser vom Büro „Kaiser und Shen“ aus Stuttgart erklärte, dass die Kostenschätzung „sehr solide“ ausgearbeitet sei und „alle bisherigen Anzeichen“ darauf hindeuteten, dass keine Mehrkosten mehr auf die Gemeinde zukommen. Eine konkrete Kostenberechnung will er bis spätestens Anfang des Jahres 2021 vorlegen.



Bereits im kommenden Jahr könnte dann mit dem Bau der Halle begonnen werden. Kaiser rechnet mit einer Bauzeit von gut einem Jahr, wobei ein großer Anteil der neuen Bauteile bereits vorgefertigt werden soll. Die Gemeinde hat nun einen Antrag auf Bezuschussung durch zusätzliche Bundesmittel gestellt. Bisher stehen Kosten von 5,6 Mio. Euro Fördermittel mit rund 1,2 Mio. Euro gegenüber. Die Hoffnung ist letztlich eine Förderquote von über 60% der Kosten zu erhalten.

Fertigstellung der Erschließungsarbeiten am Baugebiet Burrenweg

Die Erschließungsarbeiten am Baugebiet Burrenweg wurden fertiggestellt und am 1. Oktober hat die offizielle Abnahme der Arbeiten stattgefunden, sodass das Baugebiet zur Bebauung freigegeben werden konnte. Insgesamt 25 Bauplätze wurden in diesem Zusammenhang erschlossen. Erstmals kamen neue vom Gemeinderat beschlossene Vergaberichtlinien zum Einsatz. Insgesamt lagen über 120 Bewerbungen vor.



Bürgermeister Glaser bedankte sich bei Herrn Knecht vom Ingenieurbüro Rapp und Schmid aus Ummendorf für die hervorragende Planung und bei der bauausführenden Firma Gebr. Maier aus Schemmerhofen für die gute Ausführung der Arbeiten.

Die Ausstellung „Schönheit des Alters“ freut sich über viele Besucher

Die Fotoausstellung war vom 6. bis 30. Oktober 2020 im Rathaus Schemmerhofen zu sehen. Verteilt auf zwei Stockwerken

hingen 15 beeindruckende Fotos von Laura Zalenga. Die junge Fotokünstlerin aus Biberach möchte die Menschen daran erinnern, dass Schönheit kein Verfallsdatum hat.



(von links) Seniorenbeauftragte der Gemeinde Irmgard Ruf, Fachberaterin für Altenhilfe Traude Koch vom Landratsamt und BM Mario Glaser bei der Ausstellungseröffnung.

Mario Glaser wird erneut für 8 Jahre zum Bürgermeister gewählt

In Schemmerhofen haben die Bürger am Sonntag, 18. Oktober 2020 im ersten Wahlgang den Amtsinhaber bestätigt. Mario Glaser (Freie Wähler) tritt mit einer deutlichen Mehrheit von 98,5 Prozent seine zweite Amtszeit an. Gegenkandidaten gab es keine.



Landrat Dr. Heiko Schmid gratuliert Mario Glaser zum Wahlsieg. Das Wahlergebnis im Detail:

- Wahlsieger: Mario Glaser (parteilos) mit 98,5 Prozent der Stimmen
- Wahlberechtigte: 6.751
- Wahlbeteiligung: 38,2 Prozent
- Einwohnerzahl: 8.560

Fertigstellung der Erschließungsarbeiten am Baugebiet Nofler Straße Ingerkingen

Nach einer Bauzeit von nur sechs Wochen sind die Erschließungsarbeiten im Baugebiet Nofler Straße erfolgreich abgeschlossen. Das Baugebiet wurde am 22. Oktober zur Bebauung freigegeben. In diesem Zusammenhang wurden insgesamt

fünf Bauplätze zur Mischgebietsnutzung erschlossen. Vier von fünf Bauplätzen wurden bis dahin an örtlichen Firmen verkauft.



Bürgermeister Glaser lobte die hervorragende Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro ES Tiefbauplanung und den ausführenden Firmen Bertsch aus Schemmerhofen und Firma Strabag aus Langenargen.

Verabschiedungsstätte Altheim eingeweiht



Am 30. Oktober wurde pandemiebedingt in sehr kleinem Rahmen ein architektonisches Kleinod im Friedhof Altheim seiner Bestimmung übergeben. Bereits im Frühjahr 2019 war die Architektin Irmgard Maier mit der Planung beauftragt worden. Entstanden ist ein modernes, sich dennoch einfügendes und durch seine Eleganz und Schlichtheit überzeugendes Gebäude, das man in Altheim nicht vermuten würde. Im Inneren hat die aus Laupheim stammende Tübinger Künstlerin Ursula Huth Fenster aus Glaskunst entworfen und gefertigt.

November 2020:

Bürgermeister Glaser wird vereidigt

Während der Gemeinderatssitzung am 30. November wurde Bürgermeister Mario Glaser für weitere 8 Jahre verpflichtet.



Deutlich kleiner als vor acht Jahren wurde coronabedingt, aber auch auf Wunsch des Stelleninhabers, die Vereidigung und Verpflichtung des Bürgermeisters auf die nächsten 8 Jahre im Rahmen einer Gemeinderatssitzung durchgeführt. Die erste stellvertretende Bürgermeisterin Brigitte Bertsch führte die Verpflichtung durch und führte in ihrer Rede aus: „Wir freuen uns, den bisher sehr guten Weg mit Ihnen weiterzugehen.“ Mario Glaser versprach in seinem kurzen Redebeitrag weiterhin mit viel Einsatz und großem Engagement für die Gemeinde zu wirken und bedankte sich beim Gremium für die gute Zusammenarbeit und vor allem bei seinen Mitarbeitern für die hervorragende Unterstützung.

Günther Ossewski wird zum Ortsvorsteher von Aßmannshardt gewählt



Günther Ossewski (rechts) hatte bisher nach Gemeindeordnung als ältestes Ortschaftsratsmitglied das Amt kommissarisch ausgeübt. In der Gemeinderatssitzung wurde er nun offiziell zum Ortsvorsteher von Aßmannshardt gewählt. Zu seinen Stellvertretern wurde Frank Sauter (1) und Klaus Blersch (2) gewählt.

Dezember 2020:

Sanierung der Hauptstraße 3. Bauabschnitt abgeschlossen

Die Sanierung der Hauptstraße in Schemmerhofen ist abgeschlossen. Kurz nach Ostern wurde mit dem 3. Bauabschnitt begonnen. Der Gemeinderat beschloss die Maßnahme mit rund 700.000 Euro für den dritten Bauabschnitt bereitzustellen. Da es sich um eine Landesstraße handelt, trägt das Land den Restbetrag der Gesamtkosten von rund 1,1 Millionen Euro. Die Sanierungsarbeiten wurden vor Wintereinbruch inklusive des Asphalts abgeschlossen. Die Hauptstraße war während der gesamten Bauzeit voll gesperrt, was auf den Ausweichstrecken zu einem deutlich erhöhten Verkehrsaufkommen geführt hat.



Im Rahmen der Sanierung wurde das Kanalsystem und alle Wasserleitungen auf den neuesten Stand gebracht. Im Zuge dessen wurde auch eine Fremdwasserleitung verlegt. Abschließend wurde der Straßenbelag zwischen dem Rathaus und der Raiffeisenbank mit einem Flüsterasphalt erneuert. Die beiden Bushaltestellen entlang der Strecke wurden in diesem Zuge verbreitert und barrierefrei ausgebaut.

Ampelanlage bei der Schule errichtet

In Schemmerhofen wird die erste Ampelanlage im Ort errichtet und in Betrieb genommen.



Seit Dezember steht die Fußgängerampel am Ende der Schulstraße. Die Ampel kann bei Bedarf gedrückt werden und erleichtert den Übergang von der Mühlbachschule und dem Kinder- und Familienhaus in Richtung Schlüssler und der Mühlbachstraße.

Feuerwehren erhalten drei neue Mannschaftstransportwagen

Die MTWs dienen hauptsächlich als Transportfahrzeug für die Mannschaft sowie für kleinere Gerätschaften. Entsprechend dem Gemeinderatsbeschluss vom 08.10.2018 werden die Fahrzeuge für die drei Ausrückebereiche Altheim-Schemmerberg, Ingerkingen und Alberweiler-Aßmannshardt beschafft. Alle Fahrzeuge sind mittlerweile einsatzbereit, verbessern die feuerwehrtechnische Ausstattung und passen damit optimal in die vor einigen Jahren geschaffene Struktur der Ausrückebereiche.



Der Auftrag zur Lieferung und Ausbau der MTWs wurde nach einer öffentlichen Ausschreibung im Februar 2020 über das Autohaus Rapp beschafft. Es handelt sich um Fahrzeuge des Typs Renault Trafic, die ebenfalls vom Autohaus mit der notwendigen feuerwehrtechnischen Ausstattung wie Funk und

Lichtsignalanlage ausgestattet und ausgebaut wurden. Insgesamt belaufen sich die Kosten je Fahrzeug inkl. Ausstattung und Beladung auf rund 37.500 Euro. Damit wurde auch der im diesjährigen Haushalt eingeplante Ansatz von 126.000 Euro unterschritten. Darüber hinaus hat sich der im Zuge der Gesamtfeuerwehr gebildete Feuerwehrausschuss für ein einheitliches Logo der Gemeindefeuerwehren ausgesprochen, das erstmals auf den neuen Fahrzeugen aufgedruckt ist.

Ausblick auf das Jahr 2021

Meine Weihnachts- und Neujahrsgrüße habe ich dieses Jahr mit einem Zitat von Theodor Fontane überschrieben.

„Ein Optimist ist ein Mensch, der ein Dutzend Austern bestellt, in der Hoffnung, sie mit einer Perle, die er darin findet, bezahlen zu können.“

Optimismus ist tatsächlich etwas, was man braucht und aufbringen muss beim Start in dieses neue Jahr. Dachte man noch im Sommer, das Leben normalisiert sich wieder etwas, trifft uns nun das Virus und die damit verbundenen Beschränkungen mit ungekannter Kraft.

Das Zitat hat mir gut gefallen, da es zweierlei verbindet. Optimismus, im Sinne, dass etwas schon irgendwie gut gehen wird. Aber auch Fatalismus bzw. Schicksalsergebenheit, da man es letztlich nicht selbst in der Hand hat, was die Zukunft in diesem Falle für einen bereithält.

Nun haben wir im Gemeindehaushalt keine Austernbestellung hinterlegt und planen auf der Einnahmenseite auch nicht mit Perlen, die wir vielleicht in diesen Austern finden werden. Aber auch ein Haushaltsjahr geht immer von vielen unbekanntenen Positionen aus und in Zeiten einer weltweiten Krise sind diese Unbekannten noch einiges größer als ohnehin bereits.

Wir sind aber, wie immer, optimistisch und guter Dinge, dass wir in Schemmerhofen gut durch dieses Jahr 2021 kommen werden. Der Haushalt plant mit einem positiven Ergebnis und profitiert von unserer vorausschauenden Finanzplanung in den letzten Jahren. Wieder bildlich gesprochen, haben wir die Perlen bereits beiseitegelegt, um unsere Austern zu zahlen.

Im Jahr 2021 plant die Gemeinde mit Investitionen von rund 11,3 Millionen Euro. Dies ist erneut eine enorme Herausforderung für eine Gemeinde unserer Größe, ist aber, wie in den vergangenen Jahren, vielen einzelnen Maßnahmen geschuldet.

Geplant sind nochmals Ausgaben von rund 1,4 Millionen Euro zum Erwerb von Grundstücken und Gebäuden für Baugebiete in Schemmerhofen, Aßmannshardt und Alheim in den kommenden Jahren. Wir rechnen auch im kommenden Jahr wieder mit Ausgaben für die Breitbanderschließung in einer Größenordnung von 3,2 Millionen Euro (wobei eine Förderung in Höhe von fast 90% für diese Maßnahmen im Raume steht).

Die zweifellos größte Maßnahme ist die Sanierung der Halle in Ingerkingen, welche 2021 starten soll. Hier planen wir mit einem Kostenrahmen von insgesamt 5,6 Millionen Euro, wobei lediglich 1,5 Millionen Euro im kommenden Jahr für diese über 1,5 bis 2 Jahre laufende Maßnahme hinterlegt sind. Derzeit läuft noch ein Antrag auf Bundesförderung, bei welchem wir hoffen, zusätzliche Fördermittel zu bekommen und eine Förderquote von ca. 60% erreichen zu können.

Geplant ist auch der Bau des Weetwegs in Schemmerhofen in einer Größenordnung von rund 1 Millionen Euro, wobei diese Maßnahme sich über die Wintermonate 21/22 ziehen wird und daher mit 400.000 Euro im nächsten Jahr geplant ist.

Weitere große Maßnahmen sind die Erschließung der Erweiterung des Gewerbegebiets Reuteäcker in Ingerkingen sowie die

Erschließung der Baugebiete Wasserberg in Aßmannshardt und Rain in Altheim im kommenden Jahr mit zusammen rund 1,5 Millionen Euro.

Die neue Ortsmitte in Ingerkingen, die Umgestaltung des Friedhofs in Alberweiler und die ökologische Umgestaltung des Mühlbachs auf den Hänglswiesen stehen ebenfalls 2021 auf dem Programm. Der Gemeinderat hat zudem in seiner letzten Sitzung 2020 grünes Licht zur Kindertagesstättenerweiterung in Alberweiler gegeben. Dort wird mit Kosten von etwa 850.000 Euro die Kindertagesstätte erweitert, um Platz für eine zusätzliche Kindergartengruppe zu schaffen. Auch diese Maßnahme wird 2021 begonnen und 2022 fertiggestellt werden.

Neben diesen baulichen Maßnahmen wollen wir im Bauhof Arbeitsgerät beschaffen, um zukünftig unsere Flächen ökologisch nachhaltiger zu bewirtschaften. Vorgesehen ist neben der Ersatzbeschaffung eines neuen Traktors, ein Balkenmäher, ein Ladewagen und ein Schwader.

Für die Schulen sind wiederum über 110.000 Euro vorgesehen für Möbel und EDV Ausstattung.

2021 hoffen wir zudem auf die Aufnahme ins Landessanierungsprogramm. Die Aufnahme würde im kommenden Jahr Maßnahmen auslösen in Höhe von rund 1 Mio. Euro bei einer Förderung von 60%.

Abgesehen von all diesen Maßnahmen und Beträgen wünsche ich mir aber vor allem, dass wir Mitte des Jahres wieder all das erleben können, auf was wir nun schon gefühlt eine Ewigkeit verzichten müssen. Konzerte, Veranstaltungen, Breitensport, Zusammenkünfte und ein reges Vereinsleben. Besonders aber wieder mehr soziale Kontakte und einen maskenlosen Blick in das Gesicht unserer Gesprächspartner.

Abschließend bedanke ich mich bei Ihnen allen für Ihr Interesse an der Gemeinde Schemmerhofen, Ihr Engagement auf vielen Ebenen und wünsche Ihnen allen nochmals ein gutes, vor allem gesundes Jahr 2021.

*Ihr Mario Glaser
Bürgermeister*

Räum- und Streupflicht an Gehwegen und Straßen

Gegenstand der Räum- und Streupflicht

Die Straßenanlieger sind verpflichtet, innerhalb der geschlossenen Ortslage die Gehwege bei Schneehäufungen zu räumen und bei Schnee- und Eisglätte zu bestreuen. Falls Gehwege nicht vorhanden sind, ist die für den Fußgängerverkehr erforderliche Fläche mit einer Breite von mindestens 1 m zu räumen und zu bestreuen. Die Räum- und Streupflicht gilt auch für andere selbständige Fuß- und Radwege.

Verpflichtete

Verpflichtete Straßenanlieger sind die Eigentümer, wie auch ggf. Mieter und Pächter von Grundstücken (bebaute und unbebaute Grundstücke) die an einer Straße liegen. Anlieger ist man auch dann, wenn zwischen Grundstück und Straße eine ungenutzte öffentliche Fläche von nicht mehr als 10 m Breite vorhanden ist. In Straßen mit einseitigem Gehweg trifft die Verpflichtung nur diejenigen Anlieger, deren Grundstück an den Gehweg angrenzt.

Zeitlicher Umfang

Die Räum- und Streuarbeiten sind werktags bis 7:00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen bis 8:00 Uhr auszuführen. Wenn nach diesem Zeitpunkt Schnee fällt oder Eisglätte auftritt, ist unverzüglich, bei Bedarf auch wiederholt, zu räumen und zu streuen. Diese Pflicht endet um 20:00 Uhr.

Streumaterial

Die Gemeinde stellt, wie in den Vorjahren, Streusplitt an den üblichen Lagerplätzen zur Verfügung. Jeder Streupflichtige hat das Recht, seinen Bedarf dort zu entnehmen. Salz sollte im Interesse des Umweltschutzes nur dort verwendet werden, wo dies aus Gründen der Verkehrssicherheit unumgänglich ist. Auch die Gemeinde wird die Salzstreuung erheblich einschränken und nur verkehrsgefährdete Straßen bzw. Teilstrecken salzen. Wir bitten um Verständnis dafür und bitten Fußgänger wie Autofahrer, sich entsprechend zu verhalten.

Haftung

Bei Nichterfüllung der Räum- und Streupflicht haften die Anlieger für entstehende Schäden. Entsprechender Versicherungsschutz wird empfohlen.

Parken

Autofahrer werden eindringlich gebeten, auf Wendeplatten nicht zu parken und nur dann am Straßenrand zu parken, wenn noch eine Durchfahrtsbreite von mindestens 3,5 m vorhanden ist. Nur so ist es für Räum- und Streufahrzeuge möglich, Straßen und Wege schnell und gefahrlos zu räumen bzw. zu streuen. Deshalb:

- Stellen Sie das Auto bei unsicherer Wetterlage innerhalb des Grundstücks oder auf öffentlichen und privaten Parkplätzen ab.
- Parken Sie, wenn möglich nicht beidseitig, sondern nur einseitig am Fahrbahnrand und lassen Sie eine Durchfahrtsbreite von mindestens 3,50 m frei.

Die Gemeinde haftet nicht für Schäden an Fahrzeugen, wenn diese behindernd abgestellt werden. Wir bitten Sie ggf. Ihre Nachbarn freundlich darauf hinzuweisen.

Straßenwinterdienst der Gemeinde Schemmerhofen

Die Gemeinde Schemmerhofen, die Mitarbeiter des Gemeindebauhofs, die Fronarbeiter und die beauftragten Unternehmer sind bestrebt, den Straßenwinterdienst so gut wie möglich zu erledigen. Unsere Winterdienstarbeiter sind teilweise bereits ab 4:00 Uhr morgens für Sie unterwegs, damit zur Hauptverkehrszeit die wichtigsten Straßen geräumt sind. Trotzdem kann es bei außerordentlichen Wetterlagen, wie starker Schneefall oder plötzlicher Eisglätte, zu Beeinträchtigungen kommen. Absoluten Vorrang haben Gefällstrecken und übergeordnete Straßen. Demzufolge können Neben- und Stichstraßen nur nachrangig bedient werden.

Unter Umständen können auch Straßen wegen parkender Fahrzeuge nicht – ordnungsgemäß – geräumt und gestreut werden.

Entsorgungsmöglichkeit von Christbäumen

Bei der Grüngutannahmestelle in Altheim, Telefon Herr Hagel: 0177 9367172 (an der Straße nach Moosbeuren, nach der Brücke über die B 465, links)

Öffnungszeiten:

Dezember-Februar

Sa.: 11:00 - 12:00 Uhr

März-Oktober

Do.: 17:00 - 20:00 Uhr

Sa.: 10:00 - 13:00 Uhr

November

Do.: 15:00 - 18:00 Uhr

Sa.: 10:00 - 13:00 Uhr

Bei der nächsten Grüngutabfuhr am Freitag, 19.03.2021

In jedem Fall bitte Lametta und anderen Christbaumschmuck sorgfältig abnehmen.

Wie auf allen Entsorgungseinrichtungen des Landkreises gilt auch auf den Grüngutsammelstellen die Maskenpflicht. Das Tragen von Handschuhen wird empfohlen.

„Vorsorge treffen“

Wer soll für mich Entscheidungen treffen, wenn ich dies aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr kann.

Wir informieren Sie gerne **kostenlos** über

- Patientenverfügung
- Vorsorgevollmacht – Betreuungsverfügung

Jeden ersten Mittwoch im Monat von 15:30 bis 18:30 Uhr im Rathaus Schemmerhofen, Hauptstr. 25, Erdgeschoss, Zimmer Nr. 1.4

Nächster Termin ist am Mittwoch, 3. Februar 2021
(telefonische Anmeldung: 07356 9356-23)

DRK-Ortsverein Schemmerhofen



DRK Schemmerhofen hat eine Box für die Verbandskastenspende!

Jeder muss ihn haben, anwenden möchte man ihn hoffentlich nie. Für eine Vielzahl von Fahrzeugen ist in Deutschland Erste-Hilfe-Material in Form eines Verbandkastens gesetzlich vorgeschrieben. Oftmals vergessen schlummert er über Jahrzehnte im Kofferraum. Wenn er dann zum Einsatz kommen soll, sind viele Materialien abgelaufen. Gerne nimmt der DRK-Ortsverein Ihre alten, abgelaufenen Verbandskästen kostenlos entgegen, deren Inhalt als Übungsmaterial verwendet wird. Sie können diese in die neue Abgabebox jederzeit einwerfen.

Diese ist links neben der Haupteingangstüre am DRK-Haus in der Ringstraße in 88433 Schemmerhofen angebracht.



Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Wenn Sie Fragen haben, können Sie uns gerne telefonisch unter 07356 2975 oder per E-Mail unter info@drk-schemmerhofen.de kontaktieren.

DRK-Ortsverein Schemmerhofen Ringstraße 2,
88433 Schemmerhofen www.DRK-Schemmerhofen.de

DRK Schemmerhofen ist mit neuer Website online!

DRK Schemmerhofen ist mit neuer Website online! Seit Kurzem präsentiert sich der DRK-Ortsverein mit einem komplett runderneuem Webauftritt im Internet. Wie gewohnt finden Sie die Website unter www.drk-schemmerhofen.de. Mit großer Unterstützung der HOPP kommunikation+marketing arbeitete seit Wochen das Webteam des Ortsverein an der neuen Homepage.



Willkommen beim DRK-Ortsverein Schemmerhofen!

Die neue Seite erstrahlt nun im einheitlichen DRK-Design und bieten neben aktuellen Inhalten wie Terminen und Mitteilungen eine Übersicht der verschiedenen Angebote des DRK Schemmerhofen. Mit mehreren Formularen kann schnell Kontakt zum Ortsverein aufgenommen werden, beispielsweise für eine Anfrage für einem Sanitätsdienst. Detailliert aufgeführt sind auch die Möglichkeiten, wie Sie sich im DRK engagieren und es unterstützen können. Schnell und einfach finden Sie Kontaktdaten zu unseren Vorstands- und Funktionskräften. In einer Chronik können Sie in die Geschichte des Ortsvereins eintauchen und Sie erfahren auch Infos zu Einsätzen, Fahrzeugen und vieles mehr. Natürlich sind auch Informationen zu unseren Jugendrotkreuzgruppen aufgeführt, diese erreichen Sie schnell und einfach unter www.jrk-schemmerhofen.de. Wir freuen uns über zahlreiche Besucher, es gibt viel Neues zu entdecken. Schauen Sie gerne sofort vorbei und geben Sie uns ein Feedback: www.drk-schemmerhofen.de

Blutspenden weiterhin gestattet, sicher und wichtig

Blutspendetermine beim Deutschen Roten Kreuz (DRK) werden unter Kontrolle von und in Absprache mit den Aufsichtsbehörden unter hohen Hygiene- und Sicherheitsstandards durchgeführt und sind daher von den Ausgangsbeschränkungen ausgenommen. Die Corona-Pandemie stellt die Blutspendedienste jeden Tag vor neue Herausforderungen. Aufgrund der begrenzten Haltbarkeit von Blutpräparaten werden Blutspenden kontinuierlich und dringend benötigt, um auch weiterhin sicher durch die Wintermonate zu gelangen.



Für die Behandlung von Unfallopfern, Patienten mit Krebs oder anderen schweren Erkrankungen bittet Sie das DRK dringend um Ihre Blutspende:

Freitag, dem 29.01.2021
von 14:30 Uhr bis 19:30 Uhr
Mehrzweckhalle Aßmannshardt, Im Täle 50
88433 Schemmerhofen

Blutspende nur mit Online-Terminreservierung. Um in den genutzten Räumlichkeiten den erforderlichen Abstand zwischen allen Beteiligten gewährleisten zu können und Wartezeiten zu vermeiden, findet die Blutspende ausschließlich mit vorheriger Online-Terminreservierung statt. Alle Blutspendetermine finden Sie online unter: <https://terminreservierung.blutspende.de/m/mehrzweckhalle-assmannshardt>

Bei Fragen rund um die Blutspende oder bei Problemen mit der Terminreservierung steht Ihnen die kostenfreie Service-Hotline unter 0800-11 949 11 zur Verfügung.

Spender werden gebeten, nur zur Blutspende zu kommen, wenn sie sich gesund und fit fühlen. Menschen mit Erkältungssymptomen (Husten, Schnupfen, Heiserkeit, erhöhte Körpertemperatur) werden nicht zur Blutspende zugelassen. Wer Kontakt zu einem Coronavirus-Verdachtsfall hatte oder sich in den letzten zwei Wochen in einem Risikogebiet aufgehalten hat, muss bitte bis zur nächsten Blutspende 14 Tage pausieren. Aktuelle Informationen finden Sie auch unter: www.blutspende.de/corona/

Die neue Blutspende-Kampagne!

Unterstützen Sie uns und spenden Sie Blut! Ihr DRK-Ortsverein Schemmerhofen!



Ralfs Blutspende kann bis zu 3 Leben retten. Zum Beispiel das von Stephanie, bei der es Komplikationen während der Geburt ihres Kindes gab.

Dein Typ ist gefragt. Spende Blut.



Erfahre mehr darüber, wie auch deine Blutspende Leben retten kann:
blutspende.de

**SPENDE
 BLUT** 
BEIM ROTEN KREUZ

www.DRK-Schemmerhofen.de

REDAKTIONSSCHLUSS: Dienstag, 15 Uhr



Senioren - Soziales - Selbsthilfe

Unterstützung für die Corona-Impfwilligen ab 80 Jahre

Senioren der höchsten Priorität können unter der Telefonnummer 116117 oder online unter www.116117.de für das Kreisimpfzentrum in Ummendorf einen Impftermin, je nach Kapazität, vereinbaren.

Hierzu benötigen Sie eine Mailadresse, eine Handynummer und viel Ausdauer.

Wenn die Senioren nicht durch hilfsbereite Angehörige, Bekannte oder Nachbarn dabei unterstützt werden können, melden Sie sich bitte bei der Seniorenbeauftragten Irmgard Ruf im Rathaus. Telefon 07356-935624.

Caritas Biberach-Saulgau

„Zoom-Treffen“ für pflegende Angehörige:

„Nur Mut und was fürs Herz!“

Die Gesprächskreise für Pflegende Angehörige im Landkreis Biberach können in der Corona-Zeit leider nicht stattfinden. Deshalb bieten die Leitungen bei einem „Zoom - Treffen“ am Mittwoch, den 27. Januar von 18:00 -19:00 Uhr einen Austausch übers Internet. Zum Ausprobieren der Technik kann man sich ab 17:15 Uhr einloggen. Ansprechpartner sind Irene Richter, Diakonie Biberach (Gesprächskreise Illertal, Ochsenhausen: Handy 0174 5836736; richter@diakonie-biberach.de), Daniela Wiedemann, Caritas Biberach-Saulgau (Gesprächskreise Bad Buchau, Biberach: Tel. 07351 8095190; wiedemann.d@caritas-biberach-saulgau.de) und Karl-Heinrich Gils, Diakonie (Gesprächskreis Schemmerhofen: Tel. 07351 150250; gils@diakonie-biberach.de).

Aus den Gesprächskreisen wissen die Initiatoren: Es tut gut, sich mit Gleichbetroffenen auszutauschen. Man spürt, dass man nicht allein ist. Beim Zoom-Treffen „Nur Mut und was fürs Herz!“, braucht es bei den Angehörigen zunächst mal einen PC, Laptop oder Tablet mit Internetanschluss und Mut, sich auf diese Form des Austausches einzulassen. Deshalb wollen die Initiatoren erst einmal „Was fürs Herz“ geben.

Herzlich eingeladen sind alle, die zu Hause ein Familienmitglied pflegen oder betreuen bzw. die Pflege auf sich zukommen sehen. Man hofft, dass ältere pflegende Angehörige evtl. von Kindern oder Enkeln bei der Technik unterstützt werden. Wer teilnehmen möchte, meldet sich bitte bis zum 25. Januar über E-Mail oder Telefon bei den Ansprechpartnern an. Er bekommt dann eine E-Mail mit den Zugangsdaten und eine Anleitung für das digitale Treffen. Auf jeden Fall wollen die Initiatoren, dass kein pflegender Angehöriger oder Betreuer in der Pandemie allein gelassen wird. Wer sich nicht auf diese Art des Austauschs einlassen kann oder will, kann sich jederzeit telefonisch bei ihnen melden. Falls man gerade verhindert ist, erfolgt ein Rückruf

Flüchtlinge

Wir suchen für unsere Flüchtlinge

- funktionstüchtigen Herd mit Backofen
- Herdplatten
- Receiver
- Gardinen/Vorhänge
- Fernseher

Sofern Sie etwas abzugeben haben, teilen Sie dies bitte telefonisch dem Bürgermeisteramt, Frau Monika Härle (Tel.:

0170/1421193) von Montag bis Donnerstag, 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr, Freitag von 08:00 bis 13:00 Uhr, mit. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Gemeindeverwaltung Schemmerhofen

Hauptstraße 25 • 88433 Schemmerhofen
Tel. 07356 9356-0 • Fax 07356 9356-99
Internet: www.schemmerhofen.de
E-Mail: vorname.name@schemmerhofen.de

Jeden Mitarbeiter erreichen Sie unter seiner persönlichen E-Mail-Adresse: z. B. mario.glaser@schemmerhofen.de

Durchwahl

- **Bürgermeister Mario Glaser**
Birgit Hagel (Sekretariat) - 23
- **Hauptamt:**
Alfons Link -25
Lidija Frank (Sekretariat)-64
Sabine Moll (Bildung, Betreuung, Soziales)-54
Irmgard Ruf (Standesamt, Grundbucheinsicht, Senioren) -24
Jürgen Jenke (Lohn- und Gehaltstelle) -37
Michael Kleiber (Mieten, Pachten, Hallenabrechnung) -65
Susanne Blersch (Archiv, Presse) -29
Monika Härle (Flüchtlingsarbeit).....0170 / 14 2 11 93
- **Bürgerbüro:**
Melanie Ehrhart, Marieke Gola, Sandra Bailer, Melanie Ege -100
(Ausweise, Einwohnermeldeamt, Gewerbe, Pässe, Rente, Soziales)
- **Bauamt:**
Markus Lerch -28
Karsten Krüger (Unterhaltung öffentliche Gebäude) ... -27
Simone Romer (Bauamt, Friedhofsamt) -26
- **Finanzen:**
Gertrud Müller-Missel -31
Christina Feuerer (Kasse) -33
Carola Krug (Kasse) -63
Sandra Bürk (Buchhaltung) -32
Monika Auberer (Buchhaltung, Mühlbachgruppe) -62
Caroline Müller (Buchhaltung, Jungholzgruppe, Abwasserzweckverband) -68
- **Steueramt:**
Stefan Behmüller -36
Elisabeth Haid-Kopf (Steuern, Grundsteuer, Wasser- & Abwassergebühren: Schemmerhofen, Schemmerberg) -35
Barbara Musch (Grundsteuer, Wasser- & Abwassergebühren: Alberweiler, Altheim, Aßmannshardt, Ingerkingen) -34
- **Wasserversorgung**
Sebastian Scheffold -38
Fabian Haller -38
Notfallnummer 0176 32355182

Kirchliche Nachrichten der Seelsorgeeinheit Schemmerhofen

Verlässliche Seelsorge in der Seelsorgeeinheit Schemmerhofen. Folgende Möglichkeiten haben Sie, um diese Seelsorge

in Anspruch zu nehmen:

Telefon:

- Kath. Pfarramt der Seelsorgeeinheit Schemmerhofen 07356 / 9379-0
- Pfarrer Kilian Krug 07356/9379-0
Kilian.Krug@drs.de
- Pfarrer Serge-Faustin Yomi 07356 / 9379-0
Serge-Faustin.Yomi@drs.de
- Schwester Viktoria Weber 07356 / 9379-21
MViktorija.Weber@drs.de

Postweg:

Kath. Pfarramt der Seelsorgeeinheit Schemmerhofen
Käppelestraße 16, 88433 Schemmerhofen
E-Mail: stmauritus.schemmerhofen@drs.de
Homepage: www.se-schemmerhofen.drs.de

NOT- UND BEREITSCHAFTSDIENST

23.01. – 31.01.2021
Tel. 07356 / 9379-13

Information zum Notfalltelefon:
Der Anruf auf das Notfalltelefon (-13) wird zu einem Priester weitergeleitet, dieser kann die Nummer des Anrufenden nicht erkennen. Wir bitten alle Anrufer Ihren Namen und eine Rückrufnummer anzugeben. Der diensthabende Priester wird Sie schnellstmöglich zurückrufen. Bitte rufen Sie auf dieser Nummer nur im Notfall an. Ansonsten steht Ihnen das Pfarrbüro zu den üblichen Öffnungszeiten zur Verfügung.

Öffnungszeiten:

Montag	Frau Fischer	10.00 – 12.00 Uhr
Dienstag	Frau Fischer	10.00 – 12.00 Uhr
Dienstag	Frau Gräther	15.30 – 18.00 Uhr
Mittwoch	Frau Fischer	10.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag	Frau Ruedi	10.00 – 12.00 Uhr
Freitag	Frau Gräther	10.00 – 12.00 Uhr

Öffnungszeiten - Pfarrbüro

Das Pfarrbüro ist für Publikumsverkehr bis auf Weiteres geschlossen. Telefonisch und per Mail sind wir aber an folgenden Tagen für Sie erreichbar: Montag bis Freitag von 10.00 – 12.00 Uhr sowie am Dienstagnachmittag von 15.30 – 18.00 Uhr.

Registrierungskärtchen für den Gottesdienstbesuch

am: _____

in: _____

Name: _____

Vorname: _____

Anschrift: _____

Anzahl der Personen: _____

Tel.-Nr. oder E-Mail: _____

Bitte ausgefüllt zum Gottesdienst mitbringen.
Dies beschleunigt den Einlass zum Gottesdienst erheblich.

Gottesdienste im Lockdown

Gottesdienste können stattfinden. Im Moment gelten beim Besuch des Gottesdienstes folgende Regeln:

- während des gesamten Gottesdienstes gilt Maskenpflicht,
- Gemeindegesang ist nicht möglich,
- Teilnehmer werden vor der Kirche in Listen eingetragen,
- bitte achten Sie auf den Abstand von 1,50 m zum nächsten Haushalt beim Betreten, beim Aufenthalt und Verlassen der Kirche.

Eine Anmeldung ist nicht notwendig!

Bitte kommen Sie frühzeitig zur Kirche, da das Aufnehmen Ihrer Namen in die Listen mehr Zeit beanspruchen wird. Alternativ können Sie das oben abgedruckte Formular ausgefüllt zum Gottesdienst mitbringen.

Herzlichen Dank!

Erstkommunion Termine 2021

Die geplanten Erstkommunionstermine sind wie folgt.

10.04.2021 Schemmerhofen
 11.04.2021 Schemmerhofen
 17.04.2021 Alberweiler
 17.04.2021 Schemmerberg
 18.04.2021 Aßmannshardt
 25.04.2021 Ingerkingen
 25.04.2021 Altheim

Die Gottesdienste findet jeweils 10.30 Uhr statt. Kurzfristige Änderungen sind aufgrund der aktuellen Situation möglich.

Beerdigungen

Aus gegebenem Anlass möchten wir Sie über die Organisation von Beerdigungen während der Corona-Zeit in der Seelsorgeeinheit Schemmerhofen informieren. Diese Information soll Ihnen eine Hilfe sein, falls in Ihrer Familie ein Sterbefall auftritt.

Wir sind für Sie im Notfall erreichbar unter der Nummer unseres Not- und Bereitschaftsdienstes. Unter dieser Nummer erreichen Sie den diensthabenden Priester (Bitte ggf. Name und Rückrufnummer hinterlassen). Tel.: 07356 / 9379-13

Selbstverständlich ist es **grundsätzlich möglich**, dass ein **Requiem** für den Verstorbenen, d.h. ein Beerdigungsgottesdienst in **der Kirche**, vor der Beerdigung gefeiert werden kann! Das Requiem ist der eigentliche katholische Beerdigungsgottesdienst, weil dabei die Gemeinde für ihr verstorbene Gemeindeglied betet.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt ist aufgrund der Corona-Pandemie folgende Besucheranzahl in unseren Kirchen möglich:

Schemmerhofen: 67 Einzelplätze, ca. **100 Plätze** mit Familien
 Ingerkingen: 40 Einzelplätze, ca. **80 Plätze** mit Familien
 Altheim: 58 Einzelplätze, ca. **70 Plätze** mit Familien
 Schemmerberg: 20 Einzelplätze, ca. **60 Plätze** mit Familien
 Aßmannshardt: 45 Einzelplätze, ca. **60 Plätze** mit Familien
 Alberweiler: 24 Einzelplätze, ca. **40 Plätze** mit Familien

Auf dem Friedhof sind momentan **100 Personen** möglich.

Folgende Maßnahmen sind auch für Beerdigungsgottesdienste in der Kirche und auf dem Friedhof notwendig:

- Tragen von Mund- und Nasenschutz
- Beachten des Abstandes von 1,50 m von einem Haushalt

- zum Nächsten
- Kein Gemeindegesang
- Teilnehmererfassung durch Ordner

Die Zeiten für Beerdigungen sind generell um **14.00 Uhr**, da ehrenamtliche Helfer, wie Ministranten, Ordner usw. zu einem früheren Zeitpunkt nicht verfügbar sind. Montags sind in unserer Seelsorgeeinheit keine Beerdigungen möglich.

Der **Totenrosenkranz bzw. das Abschiedsgebet** sind ebenfalls in unseren Kirchen möglich, unter den oben genannten Voraussetzungen.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro. Tel.: 07356 / 93790.

Jesus Christus ist die Auferstehung und das Leben. Ihm vertrauen wir unsere Verstorbenen an.

Pfarrer Kilian Krug



Unter dem Motto „Segen bringen, Segen sein. Kindern Halt geben – in der Ukraine und weltweit“ haben die Sternsinger dieses Jahr um Ihre Unterstützung gebeten. Dazu haben die Sternsinger Segensaufkleber und Spendentütchen verteilt. Die Spenden können noch bis 2. Februar mit dem Überweisungsträger direkt an das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ überwiesen werden.

Gerne können die Spenden auch in bar mit dem Tütchen nach einem Gottesdienst in die Spendenkörbchen gelegt oder in den Briefkasten des Pfarrbüros eingeworfen werden. Sollten Sie noch Bedarf an einem Segensaufkleber haben, dürfen Sie sich gerne telefonisch an das Pfarrbüro wenden.

Allen Spendern hierfür ein „Herzliches Vergelt's Gott“.

Eucharistische Anbetung mit der Lobpreisgruppe Altheim

Komm. Wenn es dir guttut. Gott loben. Gott anbeten. Gott preisen. Gott begegnen. Am Freitag, 22. Januar 2021 in der Pfarrkirche St. Nikolaus Altheim um 18.30 Uhr findet die eucharistische Anbetung mit der Lobpreisgruppe Altheim statt.

Gottesdienstordnung

vom 23. Januar bis 31. Januar 2021

Samstag, 23. Januar

Sel. Heinrich Seuse

18.30 Uhr **Alberweiler**

Eucharistiefeier

(in den Anliegen der Seelsorgeeinheit)

mit Vorstellung der Erstkommunionkinder

18.30 Uhr **Ingerkingen**

Eucharistiefeier († Franziska Rechtsteiner zum Jtg. und † Eugen Rechtsteiner, in bes. Meinung, † Konrad Bidell)

Sonntag, 24. Januar

3. Sonntag im Jahreskreis
Hl. Franz von Sales, Bischof von Genf
Ev: Mk 1, 14-20

- 09.00 Uhr **Schemmerhofen**
Eucharistiefeier mit Vorstellung
der Erstkommunionkinder mitgestaltet
vom Familiensingkreis
- 09.00 Uhr **Altheim**
Eucharistiefeier (Arme Seelen)
- 10.30 Uhr **Aßmannshardt**
Eucharistiefeier
- 10.30 Uhr **Schemmerberg**
Eucharistiefeier († Hildegard und
Hans Junginger)
- 16.00 Uhr **Schemmerhofen**
Anbetung Jugend 2000

Montag, 25. Januar

Bekehrung des Hl. Apostels Paulus Fest

- 18.30 Uhr **Schemmerhofen**
Stille Anbetung

Dienstag, 26. Januar

Hl. Timotheus u. Hl. Titus, Bischöfe, Apostelschüler

- 18.00 Uhr **Schemmerhofen**
Rosenkranz
- 18.30 Uhr Eucharistiefeier († Katrin Fischer,
in bes. Meinung)

Mittwoch, 27. Januar

Hl. Angela Merici

- 18.30 Uhr **Ingerkingen**
Rosenkranz

Donnerstag, 28. Januar

Hl. Thomas von Aquin

- 18.30 Uhr **Ingerkingen**
Eucharistiefeier († Konrad Bidell z. Jtg.,
† Rosa Kreutle z. Jtg.)
- 19.00 Uhr Eucharistische Anbetung

Samstag, 30. Januar

- 17.00 Uhr **Schemmerhofen**
Holy Hour
- 18.30 Uhr **Aßmannshardt**
Eucharistiefeier mit Blasiussegen
und Segnung der Kerzen
- 18.30 Uhr **Altheim**
Eucharistiefeier mit Vorstellung der Erstkommunionkinder und mit Blasiussegen und Segnung der Kerzen

Sonntag, 31. Januar

4. Sonntag im Jahreskreis

Hl. Johannes Bosco

Ev: Mk 1, 21-28

- 09.00 Uhr **Schemmerberg**
Eucharistiefeier mit Vorstellung der Erstkommunionkinder und mit Blasiussegen und Segnung der Kerzen
- 09.00 Uhr **Schemmerhofen**
Eucharistiefeier mit Blasiussegen und Segnung der Kerzen († Harald Bammert)
- 10.30 Uhr **Alberweiler**
Eucharistiefeier mit Blasiussegen und Segnung der Kerzen
- 10.30 Uhr **Ingerkingen**
Eucharistiefeier mit Blasiussegen und Segnung der Kerzen
(in den Anliegen der Seelsorgeeinheit)
- 18.30 Uhr **Schemmerhofen**
Ökumenischer Gottesdienst

Evangelische Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde
Attenweiler/Alberweiler/Aßmannshardt



Evangelisches Pfarramt Attenweiler

E-Mail: Pfarramt.Attenweiler@elkw.de
Telefon: 0 73 57/8 56
Telefax Nr. 0 73 57/92 11 69

Kontoverbindung der evang. Kirchengemeinde Attenweiler:
IBAN: DE49654618780051029006

Nachbarschaftshilfe: Frau Schilling, Tel. 07357/1382

Wochenspruch: „Es werden kommen von Osten und von Westen, von Norden und von Süden, die zu Tische sitzen werden im Reich Gottes.“
(Lukas 13,29)

Liebe Gemeindeglieder und Gottesdienstbesucher!

Wir möchten Sie auf die ab jetzt gültige Corona-Verordnung hinweisen, die wir bei der Gottesdienstfeier beachten müssen:

- Bitte bringen Sie – sofern vorhanden – Ihr eigenes Gesangsbuch mit.
- Desinfektionsmittel stellen wir am Kircheneingang nach Bedarf zur Verfügung.
- Beim Betreten der Kirche und während des gesamten Gottesdienstes ist ein Mund- Nasen-Schutz anzulegen.
- Es dürfen nur Personen zusammensitzen, die einem Haushalt angehören.
- Auf gemeinsames Singen müssen wir leider verzichten
- Wir sind verpflichtet, die Kontaktdaten der Gottesdienstbesucher zur Nachverfolgung möglicher Infektionsketten zu erfassen.
- Während des Gottesdienstes dürfen wir die Heizungsanlage nicht mehr betreiben und werden daher kurz vor Beginn diese abschalten.

*Wir freuen uns, Sie im Gottesdienst zu sehen.
Ihre evangelische Kirchengemeinde*

Sonntag, 24. Januar – 3. Sonntag nach Epiphania -

9.30 Uhr Gottesdienst in Attenweiler
(Pfarrer Herbert Seichter)

Dienstag, 26. Januar

09.30 Uhr Pfarrbüro in Attenweiler geöffnet bis 11.30 Uhr

Mittwoch, 27. Januar

16.15 Uhr Konfirmandenunterricht in Attenweiler
Die Abstimmung hierzu erfolgt intern.

Sonntag, 31. Januar – Letzter Sonntag nach Epiphania -

9.30 Uhr Gottesdienst in Attenweiler
(Prädikant Frank Halke)

50 km/h sind zu schnell wenn Kinder auftauchen!



Evangelische Kirchengemeinde Warthausen

mit Schemmerhofen, Schemmerberg, Ingerkingen und Altheim

Evang. Pfarramt:

Pfarrer Hans-Dieter Bosch,
 Martin-Luther-Str. 6, 88447 Warthausen
 Telefon: 07351 / 13 9 14. Fax: 07351 / 79 84
 E-Mail: Pfarramt.Warthausen@elkw.de

Seelsorge in den Pflegeheimen:

Pfarrer Herbert Seichter, Attenweiler: Tel. 07357 - 856

24.01.2021 / 3. Sonntag nach Epiphania:

9.30 Uhr Warthausen: Gottesdienst.
 Bitte beachten Sie die Maskenpflicht.
 (Pfarrer Hans-Dieter Bosch)

31.01.2021 / Letzter Sonntag nach Epiphania:

18.30 Uhr Schemmerhofen, Aufhofener Käpfele:
 Ökumenischer Gottesdienst. Bitte beachten
 Sie die Maskenpflicht
 (Pfr. Kilian Krug, Pfr. Hans-Dieter Bosch)

Eine universale Einladung

Liebe Gemeinde,
 der Bibelspruch für diesen Sonntag ist ein Vers des Evangelisten Lukas: „Es werden kommen von Osten und von Westen, von Norden und von Süden, die zu Tisch sitzen werden im Reich Gottes.“ Die Welt Gottes ist größer als unsere Eingrenzungen: Seine Einladung geht an alle Menschen. Sie setzt nicht Schranken, sondern hebt Grenzen auf. Bereits bei den Propheten im Alten Testament finden wir das Bild von einer Völkerwallfahrt: Aus aller Herren Länder kommen die Völker, um Gott an seinem Berg Zion anzubeten. Dabei stellen die Propheten klar: Die Völker huldigen damit nicht dem Volk Israel, sondern allein seinem Gott. Es geht also nicht um völkische oder nationale Überlegenheit, sondern darum, dass alle Welt Zugang zu Gott hat und sucht.

Jesus führt diese universale Perspektive fort: Beispielhaft dafür steht seine Begegnung mit dem römischen Hauptmann. Jesus hört sich die Notlage des Hauptmanns an und heilt schließlich dessen Knecht. Dass dieser kein Jude ist und zu den verhassten Besatzern gehört, ist für Jesus kein Argument: Jesus zeigt, dass Gottes Heil allen Menschen gilt. Auch der Apostel Paulus macht sich von Jerusalem auf hinaus in die weite Welt. Gottes Handeln in Jesus darf und muss aller Welt gesagt sein. Zeichenhaft dafür wählt Paulus darum Rom zum Reiseziel seiner letzten Reise: Denn diese Stadt ist der politische Mittelpunkt der damaligen Welt.

Ja, auf dieser Welt gibt es Grenzen. Und manche Abgrenzungen sind notwendig und verwaltungstechnisch auch erforderlich. Manche Grenzen bestehen seit vielen Jahrzehnten und gelten inzwischen als selbstverständlich. Dennoch sind sie immer etwas Vorläufiges und darum fragwürdig: Muss die Grenze sein? In Europa machen wir seit vielen Jahrzehnten die gute Erfahrung, dass Grenzen immer durchlässiger werden. Für mich beispielhaft: Die Grenze zwischen Deutschland und Frankreich. Nach drei furchtbaren Kriegen wurden 1871, 1918 und 1945 die Grenzlinien jeweils neu gezogen. Und nach einer segensreichen Geschichte der Versöhnung wurde in den letzten Jahren viel an Vertrauen und Gemeinsamkeit aufgebaut und der Grenzübergang ist heute kaum noch spürbar.



Foto: Pixabay/Skitterfoto

Drahtzaun im Winter - mit „Winterblüten“

Schemmerhofen**Pfarrgemeinde St. Mauritius****Unsere Erstkommunionkinder sind:**

Lina-Sophie Besenfelder, Henry Bopp, Sophia Braig, Hannes Broermann, Moritz Hauler, Mattis Hensing, Nian Höchst, Luca Jörg, Carina Kreutle, Tim Link, Alexandra Mast, Madeleine Meer, Hannes Milverstaedt, Jonas Ried, Lias Schäfer, Emma Schlanser, Emma Teufel, Max Wiest, Emily-Sophie Willburger

Alberweiler**Pfarrgemeinde St. Ulrich****Unsere Erstkommunionkinder sind:**

Fabian Bauhofer, Silas Blerch, Finn Hannes Egle

Altheim**Amtliche Nachrichten****Abschied ehemaliger Bezirksschornsteinfeger**

Sehr geehrte Kundschaft,
 zum 31.12.2020 bin ich in den Ruhestand gegangen. An dieser Stelle möchte ich mich herzlich bei Ihnen für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren bedanken und möchte mich von Ihnen verabschieden.
 In Zukunft wird mein Nachfolger, der neue Bevollmächtigte Bezirksschornsteinfeger Nikolai Wespel sich um alles kümmern. Ich habe ihm bereits alle Informationen übermittelt. Bitte wenden Sie sich bei Fragen und Terminen in Zukunft an Herrn Wespel.

Sie erreichen ihn unter:

Nikolai Wespel

Bev. Bezirksschornsteinfeger Energieberater d.Hw.
Höhenweg 7
88416 Reinstetten
Tel. 015112678677
email: schornsteinfeger-wespel@gmx.de

Mit freundlichen Grüßen
Franz-Josef Blumenthal

Aßmannshardt



Pfarrgemeinde St. Michael

Kirchengemeinderatssitzung am Freitag, 29. Januar 2021 / 20:00 Uhr

Die Kirchengemeinderatssitzung wird mittels Video-Konferenz durchgeführt. Folgende Tagesordnungspunkte sind nach dem religiösen Impuls vorgesehen:

- 1) Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 11.12.2020**
- 2) Kirchengemeinde Aßmannshardt – Aktuelle Themen**
 - Rückblick auf die Gottesdienste in der Weihnachtszeit, Dank an alle Mitwirkende
 - Allgemeine Informationen zur Gottesdienstdurchführung
 - Kommunionvorbereitung in der SE / Weggottesdienste
 - Informationen aus der Sternsingeraktion
- 3) Haushaltsplanung Kirchengemeinde**
 - Informationen zur Durchführung der Haushaltsplansitzung 2021/2022
 - Angebote zur Reinigung und Instandsetzung der Orgel
 - Kostenvoranschlag zum Vorprojekt Instandsetzung Kirchturm
- 4) Verschiedenes zur Bekanntgabe und Diskussion**
 - Informationen aus der SE Schemmerhofen
 - Reparaturen im Pfarrhaus
 - Durchführung Winterdienst in Eigenregie

Ingerkingen



Amtliche Nachrichten

Einladung zur Sitzung des Ortschaftsrates Ingerkingen am

Dienstag, 26.01.2021 um 18:00 Uhr,

in der „Turn - und Festhalle“ mit folgender Tagesordnung:

1. Bekanntgaben des Ortsvorstehers
2. Bauvoranfrage - Errichtung von 2 Wohncontainern für das Fahr - und Bereitschaftspersonal, Flst. 623/2, Noflerstr. 30, Ingerkingen
3. Sanierung der Mehrzweckhalle – Beratung und aktueller Stand der Planung
4. Verschiedenes

Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind zu dieser Sitzung recht herzlich eingeladen.

Bitte achten Sie auf die aktuell geltenden Hygiene- und Abstandsregeln. Während der Sitzung gilt Maskenpflicht (FFP2 - Maske). Bei Bedarf erhalten Sie diese am Eingang. Es ist erforderlich, alle Besucher zu registrieren.

Freundliche Grüße
Paul Haid, Ortsvorsteher

Vereinsmitteilungen

Musikverein Ingerkingen e. V.



Verschiebung Generalversammlungen

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation müssen wir leider die diesjährigen Generalversammlungen des Musikvereins Ingerkingen, sowie des Fördervereins des Musikvereins Ingerkingen auf unbestimmte Zeit verschieben. Sobald es die Umstände zulassen, werden wir einen neuen Termin bekanntgeben.

Obst- und Gartenbauverein Ingerkingen e. V.



Neues Jahr - neues Gartenglück

Lieber Gartenfreund, das neue Jahr ist nun schon ein paar Wochen alt. Wir hoffen du hattest einen ruhigen und gesunden Start!

Manche von uns haben in ihrem Briefkasten schon den diesjährigen Bestellkatalog von der Firma Samen-Fetzer gefunden. Dort finden sich wieder viele Ideen, wie wir unseren Garten sinnvoll füllen können. Schau mal rein und bestelle bis zum 24.01.2021 bei Gudrun Silz.

Falls dir der Winter bis dahin ziemlich Grau vorkommt ist das kein Wunder. Eine der Farben des Jahres 2021 ist Ultimate Gray – also ein Grauton. Du kannst dir diese graue Zeit aber ganz einfach farblich erhellen. Die andere Farbe des Jahres ist nämlich Illuminating – ein wärmender Gelbton. Und hier bieten sich Pflanzen an, die schon bald dem Winter mit ihrer Blütenpracht trotzen: Winterlinge, Krokus und die gelbe Zwerg-Iris bringen den passenden gelben Farbtupfer und lassen so unsere Vorfreude auf den Frühling wachsen. Also, hol dir die Trendfarben des Jahres ans Haus. Zum Beispiel mit einem Betonherz, das du mit Winterlingen dekorierst. Oder du benutzt alte Zinkwannen, Milchkannen, Eimer etc. die du mit verschiedenen gelb blühenden Pflanzen kombinierst. Lass deiner Kreativität freien Lauf!

Wir wünschen dir auf jeden Fall Kraft und Zuversicht, dass diese für jeden schwierige Zeit bald einfacher wird.

Zum Schluss noch die herzliche Einladung zu unserer für den 30.01.2021 geplante Jahreshauptversammlung, zu der du dich bequem über unsere Webseite ogv-ingerkingen.de anmelden kannst. Ab 20 Uhr wird die Jahreshauptversammlung als Online-Versammlung stattfinden. Folgende Tagesordnungspunkte sind vorgesehen:

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Bericht des Schriftführers
3. Bericht des Kassierers und der Kassenprüfer
4. Jahresausblick
5. Wahlen
6. Satzungsänderung
7. Wünsche, Anträge und Sonstiges

blühende Grüße

dein Obst- und Gartenbauverein Ingerkingen e. V.

Schemmerberg



Amtliche Nachrichten

Verabschiedung in den Ruhestand

Sehr geehrte Kundschaft,
zum 31.12.2020 bin ich in den Ruhestand gegangen. Dies gilt für die Gemeinden Altheim und Schemmerberg.

An dieser Stelle möchte ich mich herzlich bei Ihnen für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren bedanken und möchte mich von Ihnen verabschieden. In Zukunft wird mein Nachfolger, der neue Bevollmächtigte Bezirksschornsteinfeger Nikolai Wespel sich um alles kümmern.

Ich habe ihm bereits alle Informationen übermittelt. Bitte wenden Sie sich bei Fragen und Terminen in Zukunft an Herrn Wespel.

Sie erreichen ihn unter:

Nikolai Wespel

Bev. Bezirksschornsteinfeger Energieberater d.Hw.

Höhenweg 7

88416 Reinstetten

Tel. 015112678677

email: schornsteinfeger-wespel@gmx.de

Mit freundlichen Grüßen

Franz-Josef Blumenthal

Vereinsmitteilungen

Obst- und Gartenbauverein Schemmerberg e. V.



Apfel-Sammelbestellung

Wir möchten es nicht versäumen, Sie wieder mit gesunden saftigen Äpfeln vom Hofgut Fürst aus Hunderringen zu versorgen. Dazu führt der OGV wieder eine Apfel-Sammel-Bestellung durch.

Folgende Apfelsorten werden angeboten: Elstar, Jonagold, Delicious, Karneval, Gala, Boskop, Rubinette, Mutsu, Gloster, Idared, Pilot, Camaya, Majrac, Braeburn und gemischt.

Kosten: Karton 10 kg für 12 Euro und Kiste 19 kg für 20 Euro. Nichtmitglieder zahlen 2 Euro mehr.

Saft: 5 Liter Bag-in-Box 8,50 Euro

Bestellung bis Sonntag, 24. Januar, 12 Uhr bei Karin Philippzig, Tel. 07356 938938, WhatsApp 0151 11184523 oder ogv-schemmerberg@t-online.de

Abholung durch Barzahlung direkt nach Lieferung mit vorheriger Terminvereinbarung.

Allgemeine Nachrichten

Das Kreis-Berufsschulzentrum (BSZ) informiert:

Bibliothek/Mediothek bleibt aufgrund des Lockdowns weiterhin geschlossen

Die Bibliothek/Mediothek im Kreis-Berufsschulzentrum Biberach bleibt aufgrund des Lockdowns weiterhin geschlossen. Während dieser Zeit können Bücher und Medien montags bis freitags zwischen 8 und 12 Uhr telefonisch oder per E-Mail an bibliothek@biberach.de reserviert und nach Rücksprache abgeholt werden. Die Leihfrist der Medien wird auf Anfang Februar 2021 verlängert.

Sollte dringend Literatur benötigt werden, so empfiehlt sich die Nutzung des E-Book-Angebots. Näheres hierzu ist auf der Startseite der Homepage unter www.mediothekbsz.de zu finden.

Das Landwirtschaftsamt informiert:

Hauswirtschaft in Corona-Zeiten –

Landwirtschaftsamt bietet breites Qualifizierungsangebot

Die Corona-Pandemie beeinflusst die Arbeitswelt ganz erheblich. Dadurch steht das vielfältige Arbeitsspektrum der Hauswirtschaft besonders im Fokus. An der Fachschule für Landwirtschaft, Fachrichtung Hauswirtschaft, werden Meisterinnen und Meister der Hauswirtschaft sowie Hauswirtschaftlerinnen und Hauswirtschaftler in Teilzeit ausgebildet.

Der Bedarf an gut ausgebildetem hauswirtschaftlichem Fachpersonal ist höher denn je. Das ist sehr positiv für die neun frischgebackenen Hauswirtschaftsmeisterinnen und einen Hauswirtschaftsmeister, für die sich durch die erfolgreiche Qualifikation neue Perspektiven öffnen. Die zehn Absolventen haben die zweijährige berufsbegleitende Qualifizierung zur Meisterin und zum Meister im Fachbereich Hauswirtschaft an der Fachschule für Landwirtschaft erfolgreich abgeschlossen. Im Herbst haben zehn weitere Hauswirtschaftlerinnen mit der Qualifizierung zur Meisterin begonnen. Sie werden die Ausbildung aller Voraussicht nach 2022 abschließen.

Die Fachrichtung Hauswirtschaft hat noch mehr zu bieten: Die Qualifizierung zur staatlich geprüften Hauswirtschaftlerin und zum staatlich geprüften Hauswirtschaftler in Teilzeit. Im September 2021 beginnt ein neuer Kurs. Hier kann die Berufsabschlussprüfung nach § 45,2 des Berufsbildungsgesetzes im Sommer 2023 abgelegt werden. Der Berufsabschluss zur Hauswirtschaftlerin und zum Hauswirtschaftler kann als Sprungbrett in die zukunftsorientierte Arbeitswelt der Hauswirtschaft dienen. Er ist auch eine Grundlage für vielseitige Weiterbildungsmöglichkeiten. Weitere Informationen gibt es beim Landwirtschaftsamt Biberach unter den Telefonnummern 07351 52-6731 oder 07351 52-6702, aber auch auf der Homepage des Landratsamtes unter www.biberach.de/landratsamt/landwirtschaftsamt/fachschule/fachschule-hauswirtschaft.html?L=0

AOK Biberach

Biberacher Senioren sind häufiger depressiv Fast ein Viertel der über 70-Jährigen betroffen

„Im Alter sind depressive Störungen die häufigste psychische Störung und gehen noch stärker als in jüngeren Altersgruppen mit einem erhöhten Suizidrisiko einher“, sagt Dr. Alexandra Isaksson, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie bei der AOK Baden-Württemberg. Niedergeschlagenheit, sozialer Rückzug, Antriebslosigkeit und Interessenverlust werden oft als natürliche Begleiterscheinungen des Altwerdens und nicht als mögliches Warnzeichen für eine Depression gewertet. Dabei sind psychische Erkrankungen in der zweiten Lebenshälfte nicht selten. Allein in Baden-Württemberg zählte die AOK im Jahr 2019 bei den über 70-Jährigen 145.949 Versicherte, die wegen einer depressiven Störung in Behandlung waren – 105.897 Frauen und 40.052 Männer. Die Einschränkungen und die soziale Isolation durch die Corona-Pandemie dürften diese Zahlen weiter ansteigen lassen.

Laut einer Studie des Robert-Koch-Instituts zur Gesundheit Erwachsener in Deutschland erkranken 8,1 Prozent aller Menschen im Alter von 18 bis 79 Jahren im Laufe eines Jahres an einer Depression. Schwere Depressionen sind im Alter nicht häufiger als im jüngeren Erwachsenenalter, allerdings sind leichtere Depressionen zwei bis drei Mal so häufig bei älteren Menschen zu finden. Besonders gefährdet, an einer Depression im Alter zu erkranken, sind Frauen sowie Menschen ohne vertrauensvolle persönliche Beziehungen und Bewohner in Pflegeheimen.

Im Jahr 2019 mussten im Landkreis Biberach 22,0 Prozent der über 70-Jährigen (2.867 Versicherte) wegen Depression ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen. Damit liegt die Region leicht über dem Landesschnitt von 21,5 Prozent. Auffällig ist dabei der deutliche Anstieg bei den Männern: Im Landkreis Biberach kommen jedes Jahr mit 3,4 Prozent fast sechsmal so viele männliche wie weibliche Betroffene hinzu (0,6 Prozent).

„Grundsätzlich unterscheidet sich eine Depression im Alter nicht von einer Depression in jüngeren Jahren“, erklärt Dr. Isaksson. „Jedoch klagen ältere Betroffene häufiger auch über körperliche Begleitsymptome wie Schlafstörungen, Ohrgeräusche, Verdauungsprobleme und Schmerzen. All das kann die depressiven Symptome überdecken und dazu führen, dass eine Depression nicht erkannt wird.“ Im Falle eines Verdachts auf eine depressive Störung sollte umgehend ein Arzt – der Hausarzt, ein Facharzt für Psychiatrie oder Psychosomatische Medizin oder ein Nervenarzt – aufgesucht werden.

„Ab einem gewissen Schweregrad der Depression stellt eine antidepressive Medikation, am besten in Verbindung mit einer Psychotherapie, die wirksamste Behandlung dar“, so die Fachärztin. Aber auch die Betroffenen selbst können etwas dafür tun, um einer depressiven Symptomatik entgegenzuwirken. Besonders in Zeiten der Corona-Pandemie sei es wichtig, eine geregelte Tagesstruktur beizubehalten und in Bewegung zu bleiben. „Das Wichtigste bei einer depressiven Symptomatik ist, nicht allein in der aussichtslos erscheinenden Situation zu bleiben, sondern sich trotz oft vorhandener Scham- und Schuldgefühle einer anderen Person anzuvertrauen“, rät Dr. Sabine Schwenk, Geschäftsführerin der AOK Ulm-Biberach. „Eine Depression ist eine Erkrankung wie andere auch. Sie kann jeden treffen.“

Die Gründe für Altersdepressionen sind vielfältig. Laut einer landesweiten Forsa-Befragung vom Oktober 2020 sorgen sich Frauen vor allem um Pflegebedürftigkeit (67 Prozent), gefolgt vom Verlust von Familienmitgliedern oder Freunden (64 Prozent) und gesundheitlichen Problemen im Alter (58 Prozent) sowie der Altersarmut (39 Prozent). Für Männer stehen die gesundheitlichen Probleme im Vordergrund (65 Prozent), gefolgt von Pflegebedürftigkeit (63 Prozent) und der Angst vor dem Verlust von Familienmitgliedern oder Freunden (60 Prozent). Nur rund ein Viertel der Männer sorgt sich um Altersarmut.

Bei Fragen zur Erkrankung und zu Anlaufstellen in der Nähe hilft die Deutsche Depressionshilfe weiter unter der Telefonnummer 0800 33 44 533. Auch die Telefonseelsorge steht Ratsuchenden rund um die Uhr und kostenfrei unter den Telefonnummern 0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222 zur Verfügung. AOK-Versicherte haben die Möglichkeit, sich über ihren Hausarzt in ein spezielles Facharztprogramm einzuschreiben, über das ihnen eine zeitnahe psychiatrische und psychotherapeutische Behandlung sowie auch Unterstützung durch den sozialen Dienst der AOK vermittelt werden kann. Infos unter www.aok.de/pk/bw/inhalt/aok-facharztprogramm Als ergänzende Online-Selbsthilfe kann das Programm „moodgym“ Hilfestellung im Umgang mit depressiven Symptomen geben: www.aok.de/pk/uni/inhalt/moodgym-online-selbsthilfe-bei-depressionen-2/

Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg

Hilfe bei der Steuererklärung

Auch Rentnerinnen und Rentner müssen Steuern zahlen, wenn das zu versteuernde Einkommen den jährlichen Grundfreibetrag überschreitet. 2020 lag der Grundfreibetrag für Alleinstehende bei 9.408 Euro und für Verheiratete bei 18.816 Euro. Wer eine Steuererklärung machen muss, nutzt dafür gern die »Mitteilung zur Vorlage beim Finanzamt«. Mit dieser Mitteilung bescheinigt die Deutsche Rentenversicherung (DRV) den Ruheständlern kostenlos die Rentenhöhe für das abgelaufene Jahr. Wer die Bescheinigung schon einmal angefragt hat, bekommt sie ab Mitte Januar wieder automatisch von der DRV zugesandt. Wer sie erstmals benötigt, kann sie kostenlos unter www.deutsche-rentenversicherung.de/steuerbescheinigung anfordern.

Weitere Informationen enthält die Broschüre »Versicherte und Rentner: Informationen zum Steuerrecht«. Sie kann kostenlos unter der Telefonnummer 0721 825-23888 oder per E-Mail (presse@drv-bw.de) bestellt werden. Im Internet unter www.deutsche-rentenversicherung.de steht die Broschüre ebenfalls als PDF zum Herunterladen zur Verfügung.

Anmeldung und Infos für Klasse 5 am Bischof-Sproll-Bildungszentrum, Biberach-Rißegg

Virtueller Infoabend

Am 26./27./28. Januar, jeweils um 17.00 Uhr, laden wir zu einem ca. einstündigen virtuellen Infoabend ein. Die drei Schularten Werkrealschule, Realschule und Gymnasium stellen sich in getrennten Videokonferenzen vor und erläutern das pädagogische Konzept der Schule und die Möglichkeiten der Schüleraufnahme. Wir bitten um telefonische Terminvereinbarung. Vereinbarung eines Anmeldegesprächs.

Ab sofort besteht die Gelegenheit zur Vereinbarung eines Anmeldegesprächs mit der Schulleitung. Eine telefonische Terminvereinbarung erfolgt für die Zeiträume von Montag 08.02. – Donnerstag 11.02.2021, sowie von Montag 22.02. – Freitag 26.02.2021 über die jeweiligen Schulsekretariate Werkrealschule: 07351/3412-19; Realschule: 07351/3412-18; Gymnasium 07351/3412-244.

Aktuelle Infos zum BSBZ und der Anmeldung finden sich auf unserer Homepage: www.bsbz.de

Infos zur Anmeldung für die 5. Klasse am Wieland-Gymnasium

Das Wieland-Gymnasium Biberach (WG) bietet ein sehr breites Bildungsangebot. Zum regulären Unterricht kommt ein freiwilliger Ergänzungsbereich, der interessierten Schülerinnen und Schülern eine große AG-Vielfalt und ein großes Förderangebot bietet. Die Eltern haben zudem die Wahl, für ihre Kinder eine

Hausaufgabenbegleitung nach Wunsch ergänzend zu buchen.

In diesem Jahr wird die traditionelle Schulvorstellung mit Hunderten von Gästen in der Aula, Mensa und auf dem Schulgelände aufgrund der Corona-Pandemie leider nicht möglich sein.

Das WG hat aber für interessierte 4.-Klässler und ihre Eltern eine Internetseite „rund um die Anmeldung“ zusammengestellt. Hier kann man sich jederzeit informieren, Bilder und kurze Filme sehen. Zu erreichen ist die Seite über die Schulhomepage www.wieland-gymnasium.de oder direkt über die Anmeldeseite <https://anmeldung.wieland-gymnasium.de>.

Am Samstag, 30. Januar 2021, wird auf der Anmeldeseite die Schule um 9 Uhr mit einer Online-Veranstaltung präsentiert. Die Zuschauer erwartet eine PowerPoint-Präsentation und auch Fragen werden gerne beantwortet.

Die Anmeldung für die neuen 5.-Klässler am Wieland-Gymnasium findet am Mittwoch, 10. März und am Donnerstag, 11. März 2021, jeweils von 8 Uhr bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr im Sekretariat des Wieland-Gymnasiums statt. Alternativ können Eltern ihr Kind nach Erhalt der Grundschulempfehlung dieses Jahr über Briefpost, E-Mail und Fax anmelden. Die Verfahren sind auf der Anmeldeseite <https://anmeldung.wieland-gymnasium.de> beschrieben (Menüpunkt „Anmeldung leicht gemacht“). Fragen werden gerne auch telefonisch beantwortet unter 07351-51392 oder per E-Mail an ralph.lange@wieland-gymnasium.de.

Pestalozzi-Gymnasium Biberach

Anmeldung der neuen Fünftklässler am PG

Die Anmeldung für die neuen Fünftklässler am Pestalozzi-Gymnasium Biberach (PG) findet am Mittwoch, 10. März und am Donnerstag, 11. März 2021, jeweils von 8 Uhr bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr im Sekretariat des PGs statt. Alternativ können die Eltern ihre Kinder dieses Jahr auch einfach online anmelden.

Ab Mitte Januar wird auf der PG-Homepage (www.pg-biberach.de) ein großer Bereich mit allen Informationen über das PG, die Anmeldung und die 5. Klassen allgemein freigeschaltet, u.a. auch ein virtueller Rundgang.

Einen klassischen Informationsvormittag für die Grundschüler der vierten Klasse und deren Eltern wird es aufgrund der Corona-Pandemie 2021 an keiner weiterführenden Biberacher Schule geben – auch nicht den am PG vorgesehenen.

Stattdessen findet am 6. Februar ab 9 Uhr eine online-Informationsveranstaltung mit der Möglichkeit Fragen zu stellen statt. Die Anmeldedaten erfahren Sie über die homepage des PGs (www.pg-biberach.de) ab dem 2. Februar.

Die Information und die Anmeldung der Fünftklässler am Pestalozzi Gymnasium Biberach geht heuer digital über die Bühne

Kreishandwerkerschaft Biberach

Online-Informationen zu Meister- und Weiterbildungskursen Anmeldung ist bis 26.01.2021 möglich

Die Kreishandwerkerschaft Biberach bietet am Dienstag, 26. Januar um 17:30 Uhr eine virtuelle Informationsveranstaltung zu ihrem umfangreichen Kursangebot an. Interessierte erhalten individuelle Beratung und Unterstützung sowie Infos über Anforderungen, Zulassungsvoraussetzungen und Fördermaßnahmen. Aufgrund der Corona-Verordnung wird diese Infoveranstaltung online mit GoToMeeting angeboten. Mit Beginn September 2021 besteht noch die Möglichkeit an den Vorbereitungslehrgängen Teil I und II zum Meister im Feinwerkme-

chaniker-Handwerk und Metallbauer-Handwerk sowie an den allgemeinen Teilen III und IV (wirtschaftlich-rechtlicher und arbeits- und berufspädagogischer Teil) für alle Handwerksberufe teilzunehmen. Diese Lehrgänge können auch mit Abschluss „geprüfte/r Fachfrau/-mann für kaufmännische Betriebsführung (HwO) und Ausbildereignung“ abgeschlossen werden.

Neu: Meisterkurse Feinwerkmechaniker, Metallbauer sowie Teil III und IV sind in Teilzeit und in Vollzeit möglich!

Ebenfalls neu ist auch die Fortbildung zum KFZ-Servicetechniker in Biberach – diese Fortbildung kann auf Antrag als Teil I der Meisterprüfung im KFZ-Techniker-Handwerk angerechnet werden.

Eine Anmeldung bei u.kammerer@kreishandwerkerschaft-bc.de ist bis 26.01.2021 erforderlich. Die Teilnehmer erhalten nach Eingang der Anmeldung den Zugang in die digitale Lernplattform per Email.

Persönliche Terminvereinbarungen und Informationen bei der Kreishandwerkerschaft Biberach, Prinz-Eugen-Weg 17, Telefon 07351 / 5092-33, u.kammerer@kreishandwerkerschaft-bc.de oder www.kreishandwerkerschaft-bc.de

Caritas Biberach-Saulgau

Informationsveranstaltung: „Pflege zuhause - was nun?“ am Donnerstag, den 4. Februar 2021, 16:30 – 17:30 Uhr.

Meist geht es ganz schnell und trifft die Angehörigen unvorbereitet: Die Partnerin, der Partner oder die Eltern benötigen Pflege. Von heute auf morgen steht man vor einem Berg von Problemen und Entscheidungen: Bin ich in der Lage, die Pflege und Sorgearbeit zu übernehmen? Welche rechtlichen Entscheidungen kann ich stellvertretend überhaupt treffen? Auf welche Leistungen haben wir einen Anspruch? Welche Kosten übernimmt die Pflegekasse? Wer und was kann uns entlasten?

Wesentliche Antworten und weitere Informationen bietet eine Veranstaltung der Caritas Biberach- Saulgau, Fachdienst Hilfen im Alter am Donnerstag, den 4. Februar 2021, 16.30 bis 17.30 Uhr. Referentin ist Barbara Mader, sie ist Gesundheits- und Krankenpflegerin und Studentin der Sozialen Arbeit.

Da aufgrund der momentanen Situation eine Präsenz-Veranstaltung nicht möglich ist, bieten wir Ihnen dieses Format in digitaler Form an, als „Zoom-Veranstaltung“. Sie benötigen dazu einen PC oder Laptop mit Mikrofon und Kamera und einen guten Internetzugang.

Auch wenn eine Teilnahme aus technischen oder persönlichen Gründen nicht möglich ist, können Sie sich bis Freitag, den 29.1.2021 unter hia@caritas-biberach-saulgau.de oder unter 07351/8095-190 anmelden oder nachfragen. Weitere Informationen unter www.pflegebruecke-biberach.de

Tagesmütter- und Elternverein im Landkreis Biberach e.V.

Tagesmutter oder Tagesvater werden - Vorbereitungskurse starten wieder

Haben Sie Freude daran, mit (Klein-)Kindern zu arbeiten und gestalten Sie gerne selbstständig ihren Alltag? Dann sind Sie herzlich eingeladen, sich bei Frau Walz vom Tagesmütterverein Biberach unter der Telefonnummer 07351-8297142 über die Details der Tätigkeit und der Qualifizierung zu informieren.

Zur Auswahl stehen dieses Jahr zum letzten Mal ein Vormittags- und ein Abendkurs, mit jeweils 30 UE. Ab Herbst 2021 gilt eine neue Qualifizierung in der Kindertagespflege mit neuen Voraussetzungen.

Starttermine sind: 24.02.2021 (vormittags) oder 29.03.2021 (abends, Osterferien).

Weitere Informationen rund um die Kindertagespflege finden Sie unter: www.tagesmuetter-bc.de

Betreuungsverein Landkreis Biberach e.V.

Für neu bestellte rechtliche Betreuerinnen und Betreuer gibt es am Dienstag, 02. Februar, um 19 Uhr eine digitale Einführungsveranstaltung vom Betreuungsverein Landkreis Biberach e.V.. Es werden folgende Themen besprochen: Einführung in das Amt des Betreuers, Übersicht über die gesetzlichen Grundlagen, Aufgaben des Betreuers, Inhaltsbeschreibungen der Aufgabenkreise, Zuständigkeit der Betreuungsgerichte. Technische Voraussetzungen für die Teilnahme sind ein PC oder ein mobiles Endgerät wie Laptop, Tablet oder Smartphone mit Lautsprecher, sowie eine stabile Internetverbindung. Sie können sich bis 29. Januar 2021 anmelden unter Telefon 07351-17869 oder E-Mail an info@betreuungsverein-bc.de.

Bitte teilen Sie bei der Anmeldung Ihre E-Mailadresse mit. Sie bekommen dann rechtzeitig den Zugangslink zur Online-Fortbildungsveranstaltung zugesandt.

Für rechtliche Betreuer gibt es am Mittwoch, 27. Januar, um 19 Uhr eine digitale Fortbildungsveranstaltung vom Betreuungsverein Landkreis Biberach e.V. zum Thema „Bundesteilhabegesetz (BTHG)“. Referent ist Herr Frank Gmeinder, Leiter des Kreissozialamts am Landratsamt Biberach. Technische Voraussetzungen für die Teilnahme sind ein PC oder ein mobiles Endgerät wie Laptop, Tablet oder Smartphone mit Lautsprecher, sowie eine stabile Internetverbindung. Sie können sich bis 22. Januar 2021 anmelden unter Telefon 07351-17869 oder E-Mail an info@betreuungsverein-bc.de. Bitte teilen Sie bei der Anmeldung Ihre E-Mailadresse mit. Sie bekommen dann rechtzeitig den Zugangslink zur Online-Fortbildungsveranstaltung zugesandt.

Anhörungsverfahren zu den Bewirtschaftungsplänen der EU- Wasserrahmenrichtlinie gestartet

Umweltminister Franz Untersteller: „Eine gute Wasserqualität ist die Lebensgrundlage für Menschen, Tiere und Pflanzen.“
Das Umweltministerium hat heute (22.12.) die Entwürfe der aktualisierten Bewirtschaftungspläne und der dazu gehörenden Maßnahmenprogramme zur Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie für den Zeitraum von 2022 bis 2027 veröffentlicht. Damit beginnt das offizielle Anhörungsverfahren. Bürgerinnen und Bürger, Verbände und sonstige interessierte Stellen haben nun sechs Monate bis zum 30.06.2021 die Gelegenheit, zu den Entwürfen Stellung zu nehmen.

„Die Wasserrahmenrichtlinie der EU setzt uns ein ambitioniertes Ziel: den guten Zustand der europäischen Gewässer. Das bedeutet, wir müssen mit der Ressource ‚Wasser‘ verantwortungsvoll umgehen und Gewässer nachhaltig bewirtschaften. Mit den Bewirtschaftungsplänen und Maßnahmenprogrammen zeigen wir den Weg auf, wie wir dieses Ziel erreichen“, sagte Minister Untersteller in Stuttgart. Dabei werde in Baden-Württemberg die Teilnahme der Öffentlichkeit großgeschrieben. Neben den formal vorgeschriebenen Beteiligungen haben sich die Bürgerinnen und Bürger schon bei der Erstellung der Entwürfe einbringen können. Etwa 1000 Hinweise aus der Bevölkerung und von Verbänden zeigen das große Interesse im Vorfeld.

Folgen des Klimawandels als neue Handlungsfelder

Die ersten Bewirtschaftungspläne und Maßnahmenprogramme zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie wurden im Jahre 2009 erstellt. Alle sechs Jahre werden diese aktualisiert. Seit Beginn verfolgt Baden-Württemberg mit entsprechenden

Maßnahmen die Verbesserung im Bereich der Hydromorphologie, bei der Herstellung der Durchgängigkeit an Hindernissen und des damit verbundenen Abflussverhaltens sowie die Reduzierung der Nähr- und Schadstoffeinträge aus Punktquellen wie zum Beispiel Kläranlagen und aus diffusen Quellen wie der Landwirtschaft. Im Zusammenhang mit dem Klimawandel sind neue Themenfelder die Reduzierung der Temperatureinträge in Flüsse und Bäche sowie in geringem Umfang auch die Frage der mengenmäßigen Belastung des Grundwassers.

Seit 2009 konnte ein großer Anteil der Maßnahmen erfolgreich umgesetzt werden. Dabei zeigt sich, dass im Bereich der Hydromorphologie etwa die Hälfte der geplanten Maßnahmen abgeschlossen wurden. Beim Maßnahmenprogramm Punktquellen liegt der Umsetzungsstand bei ungefähr 85 Prozent und bei den Maßnahmen zur Abwasserbeseitigung bei rund 64 Prozent. Der Maßnahmenplanung in den aktuellen Entwürfen liegen landesweite Studien im Bereich der Abwasserbehandlung und der Gewässerstruktur zugrunde. Aufgrund der vertieften Erkenntnisse aus diesen Studien wurde ein deutlich erhöhter Maßnahmenbedarf identifiziert, der für die Zielerreichung erforderlich ist. Ein zunehmend großer Unsicherheits- und Einflussfaktor ist bereits jetzt der Klimawandel.

Initiative „Blaues Gut – wir machen Gewässer besser“

„Um die Anstrengung zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie als Marke darzustellen, haben wir im September 2020 die landesweite Initiative ‚Blaues Gut – wir machen Gewässer besser!‘ gestartet. Die zahlreichen umgesetzten und geplanten Maßnahmen und Aktivitäten werden durch das einheitliche Logo erkennbarer“, ergänzte der Minister. Bürgerinnen und Bürger erhalten durch diese Initiative vor Ort und über die Webseite „Blaues Gut“ zusätzliche Informationen zu den bereits ergriffenen Maßnahmen.

Weitere Informationen zur Öffentlichkeitsbeteiligung der Wasserrahmenrichtlinie in Baden-Württemberg finden sich auf der Internetseite des Umweltministeriums und auf der Internetseite www.blaues-gut.de.

Veröffentlichung der Regierungspräsidien Stuttgart, Karlsruhe, Freiburg und Tübingen zum Entwurf der Bewirtschaftungspläne und Maßnahmenprogramme gemäß EG-Wasserrahmenrichtlinie § 68 Abs. 1 WG

Über Jahrhunderte wurden unsere Gewässer durch Ausbau und intensive Nutzung stark verändert und ihre wirtschaftliche und ökologische Funktionsfähigkeit durch strukturelle Armut und stoffliche Belastungen eingeschränkt. Mit der europäischen Wasserrahmenrichtlinie – EG-WRRL – (Richtlinie 2000/60/EG) und der Übertragung in Bundes- und Landesrecht, wurde ein gemeinsamer Ordnungsrahmen geschaffen und als Ziel der „gute Zustand“ definiert, um unsere Wasserressourcen zu sichern und langfristig eine nachhaltige Bewirtschaftung der Oberflächengewässer und des Grundwassers zu erreichen und die Lebensraumqualität für Gewässerorganismen zu erhalten bzw. wiederherzustellen.

Sie sieht die Aufstellung und Aktualisierung von Bewirtschaftungsplänen vor, in denen Belastungen dargestellt, Umweltziele formuliert und Maßnahmen zur Beseitigung der Defizite und zur Zielerreichung festgelegt werden. Wesentliche Schwerpunkte der baden-württembergischen Maßnahmenprogramme sind die Revitalisierung der Gewässer über die Verbesserung der Durchgängigkeit für Fische und eine naturnahe Gestaltung der Gewässerstruktur und des Abflussgeschehens, abwassertechnische und landwirtschaftliche Maßnahmen zur Verringerung der Nährstoffbelastung sowie sonstige Maßnahmen zur Verringerung der stofflichen Belastungen.

Die Bewirtschaftungspläne werden nach 2009 und 2015 aktuell für den dritten Bewirtschaftungszyklus (2022 bis 2027) fortgeschrieben. Am 22.12.2020 werden die Entwürfe der Be-

wirtschaftungspläne und Maßnahmenprogramme für die baden-württembergischen Bearbeitungsgebiete der Flussgebietseinheiten Rhein und Donau veröffentlicht. Die Erstellung des Bewirtschaftungsplans Donau erfolgte als gesamtdeutscher Donaubericht in Zusammenarbeit mit dem Land Bayern unter Federführung der Flussgebietsgemeinschaft Donau.

Über eine vorgezogene Online-Beteiligung 2020 wurde in Baden-Württemberg der Öffentlichkeit bereits frühzeitig die Möglichkeit gegeben, sich in die Planungen der Wasserwirtschaftsbehörden einzubringen. Mit der Veröffentlichung der Entwürfe der aktualisierten Bewirtschaftungspläne und Maßnahmenprogramme 2021 besteht im Rahmen der formalen Anhörung die Möglichkeit, zu den Entwürfen Stellung zu nehmen.

Die Entwurfsfassungen der Bewirtschaftungspläne und der Maßnahmenprogramme sind über das Internet unter wrrl.baden-wuerttemberg.de abrufbar oder können zudem vom 22.12.2020 bis 30.06.2021 bei den zuständigen Flussgebietsbehörden nach vorheriger Anmeldung während der Öffnungszeiten eingesehen werden.

Stellungnahmen zum Entwurf der Bewirtschaftungspläne inklusive Maßnahmenprogramme können schriftlich oder mündlich zur Niederschrift bis zum 30.06.2021 gegenüber den Flussgebietsbehörden abgegeben werden. Zusätzlich zu den unten angefügten Kontaktdaten ist für gebietsübergreifende Stellungnahmen auch ein zentrales E-Mail-Postfach eingerichtet: wrrl@rpt.bwl.de

Donau (Donau)

Rhein (Alpenrhein-Bodensee)
Regierungspräsidium Tübingen
Abteilung 5 Umwelt
Konrad-Adenauer-Straße 20

Rhein (Hochrhein)

Regierungspräsidium Freiburg
Abteilung 5 Umwelt
Bissierstraße 7
79114 Freiburg
E-Mail: poststelle@rpf.bwl.de

Rhein (Oberrhein)

Regierungspräsidium Karlsruhe
Abteilung 5 Umwelt
76247 Karlsruhe
E-Mail: poststelle@rpk.bwl.de
Auslegungsort der Anhörungsdokumente:
Karlsruhe, Schloßplatz 1-3, Raum 051

Rhein (Neckar, Main)

Regierungspräsidium Stuttgart
Abteilung 5 Umwelt
Ruppmannstraße 21
70565 Stuttgart
E-Mail: poststelle@rps.bwl.de

Tübingen, den 22. Dezember 2020

*Regierungspräsidium Stuttgart
Regierungspräsidium Karlsruhe
Regierungspräsidium Freiburg
Regierungspräsidium Tübingen*



**IST IHRE HAUSNUMMER
GUT ERKENNBAR?**

Im Notfall kann das entscheidend für rasche HILFE durch den Arzt oder den Rettungsdienst sein!